Abschluss 2009

Freiheit, Freiheit!

Bilder der Abschlussschülerinnen und Abschlussschüler.
SouthKogelStreet - oder: Arbeitsalltag in der Schule.
Drei Models: Wer ist Miss Abschlussklasse?
Freiheit - unser Abschlusslied 2009.
Klassenfahrten: Berichte der 10er.
Tschüss KogelStreetNews!!!
Meinungen zur Schule.
Wer ist das denn?
Exklusiv als Baby!

... nahe an den Menschen

VR-Bank eG

Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

33 Standorte in Würselen, Aachen, Alsdorf, Baesweiler,
Eschweiler, Herzogenrath, Langerwehe, Stolberg und Übach-Palenberg

www.vrbank-eg.de

3	Unser Lied für 2009: Freiheit!	13	Klasse 10A1
5	SouthKogelStreet – oder: Arbeitsalltag in der Schule	22	Klasse 10A2
7	WER ist das?	31	Klasse 10B
8	Sucht noch jemand eine Freundin?	45	BUS
8	Für alle, die mal zur Bundeswehr wollen!	50	KogelStreetNews
9	Drei Models – unser Stufenrätsel!	52	Das TEAM der Abschlusszeitung
10	Meinungen zur Schule	52	Impressum

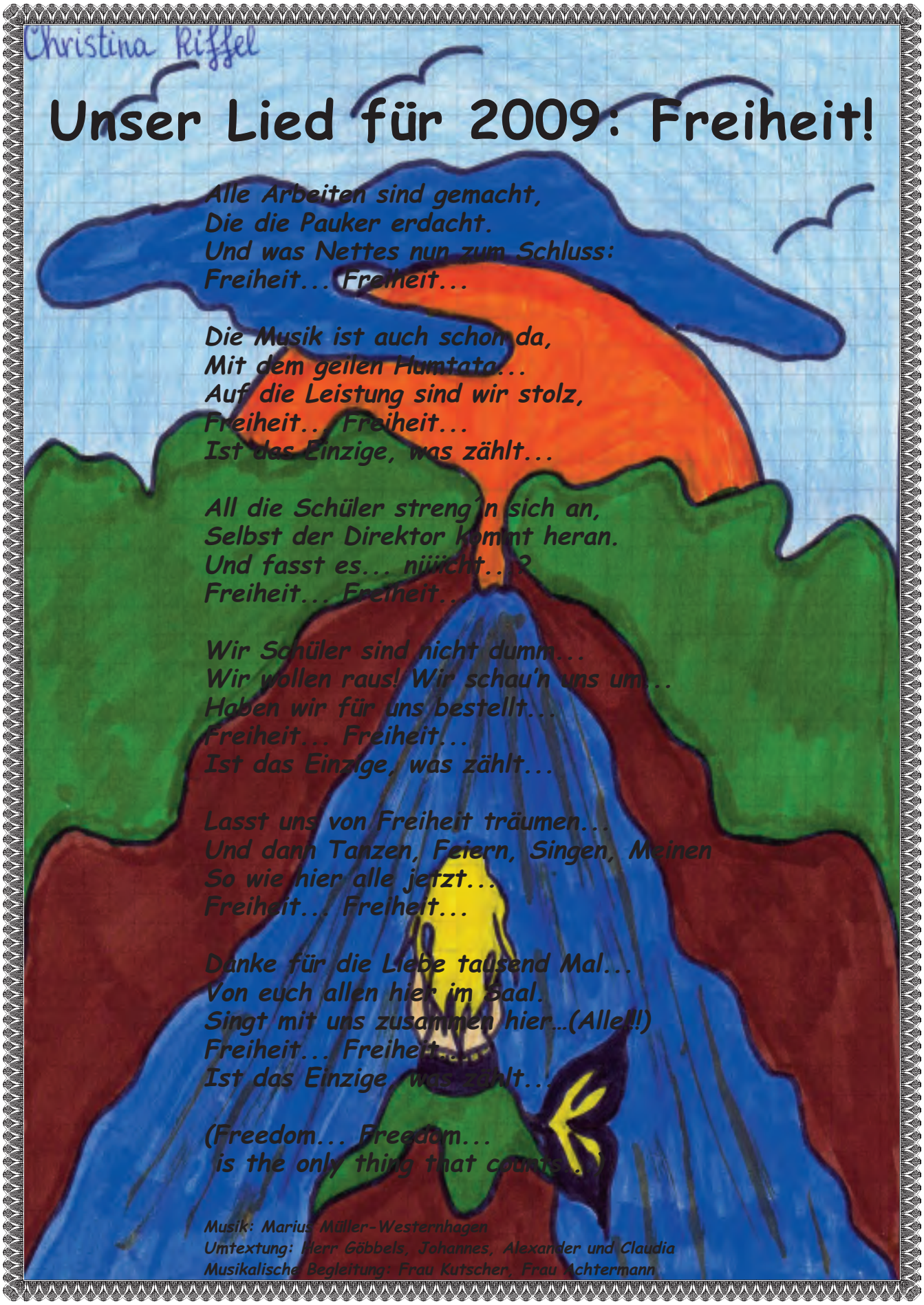
Gaststätte "Alte Brennerei"

Vereinslokal des 1. Skiclubs
im Kreis Aachen "Skiclub Bärchen"

Die Kaschemme mit dem besonderen Ambiente

Öffnungszeiten:
Di. + Mi von 17 Uhr - Ende offen
Do – So von 11 Uhr - 14 Uhr
und 17 Uhr - Ende offen
Montag Ruhetag

Eschweilerstr. 104 · 52222 Stolberg · Telefon (0 24 02) 124 68 68



Unser Lied für 2009: Freiheit!

Alle Arbeiten sind gemacht,
Die die Pauker erdacht.
Und was Nettes nun zum Schluss:
Freiheit... Freiheit...

Die Musik ist auch schon da,
Mit dem geilen Humtata...
Auf die Leistung sind wir stolz,
Freiheit... Freiheit...
Ist das Einzige, was zählt...

All die Schüler streng'n sich an,
Selbst der Direktor kommt heran.
Und fasst es... niiiicht...!?
Freiheit... Freiheit...

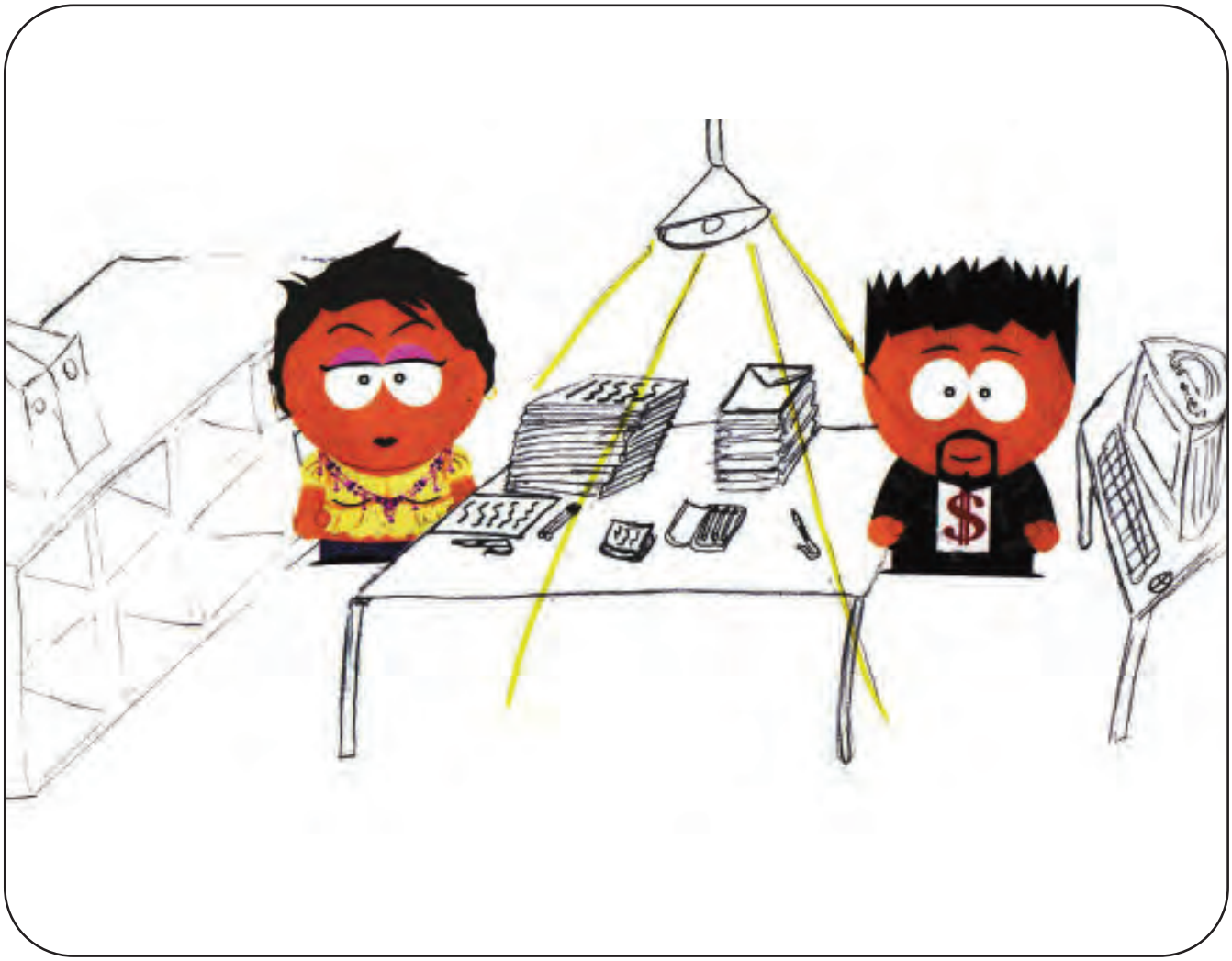
Wir Schüler sind nicht dumm...
Wir wollen raus! Wir schau'n uns um...
Haben wir für uns bestellt...
Freiheit... Freiheit...
Ist das Einzige, was zählt...

Lasst uns von Freiheit träumen...
Und dann Tanzen, Feiern, Singen, Meinen
So wie hier alle jetzt...
Freiheit... Freiheit...

Danke für die Liebe tausend Mal...
Von euch allen hier im Saal.
Singt mit uns zusammen hier...(Alle!!)
Freiheit... Freiheit...
Ist das Einzige, was zählt...

(Freedom... Freedom...
is the only thing that counts...)

Musik: Marius Müller-Westernhagen
Umtextung: Herr Göbbels, Johannes, Alexander und Claudia
Musikalische Begleitung: Frau Kutscher, Frau Achtermann



Herr Bendris
Schülerlotse

Frau Volkert
Kantine

Frau Küppers
Café und Kiosk

Herr Dimitrakakis
Hausmeister

Frau Polte
Sekretariat

SouthKogelStreet - oder: Arbeitsalltag in der Schule

Herzlichen Dank!!!

Herr Stork
Sozialarbeiter

Herr Dorn
stellv. Schulleiter bis 09

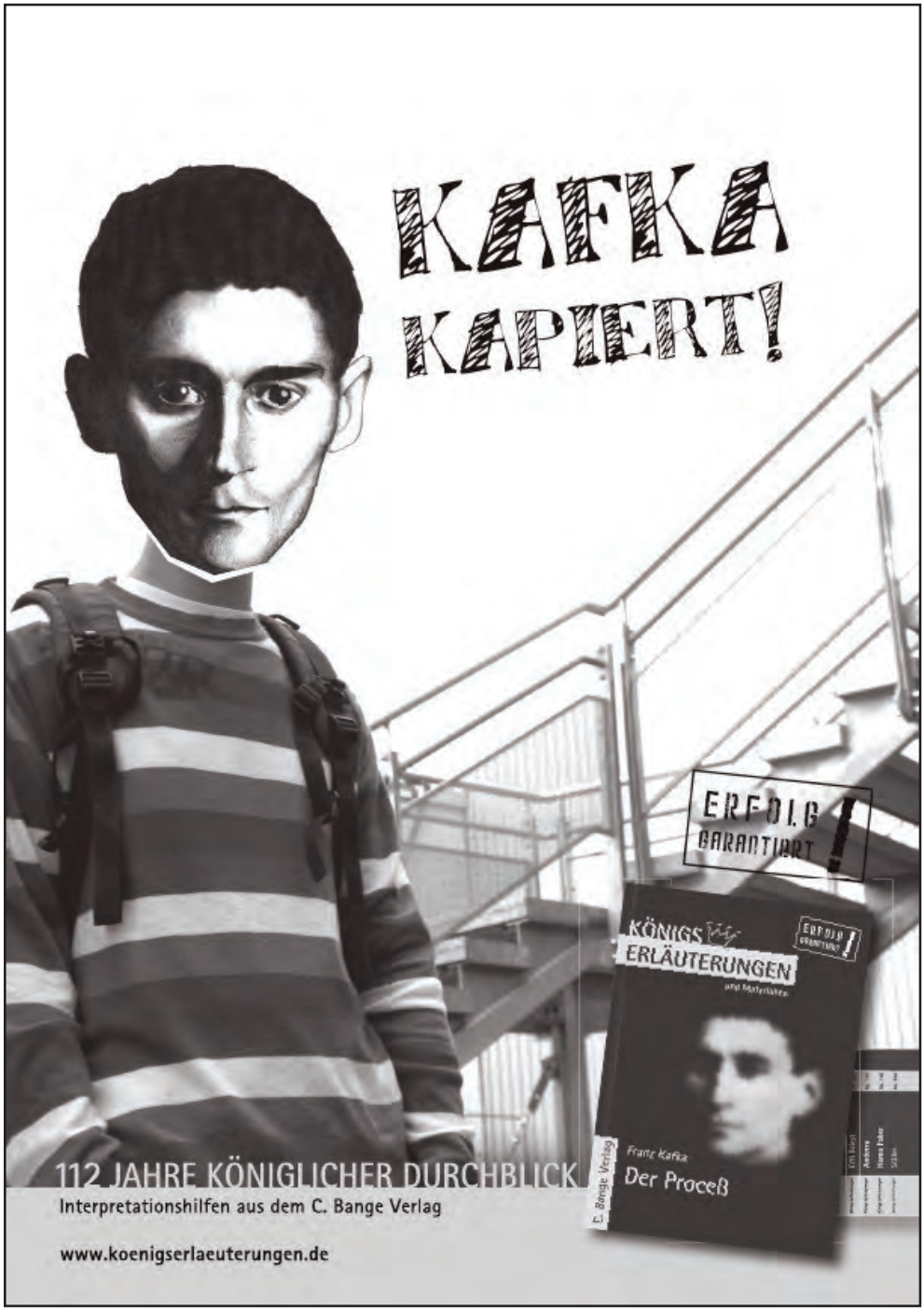
Frau Zilligen
stellv. Schulleiterin ab 09

Herr Klein
Schulleiter

01 - Müde!

02 - Schon immer telefoniersüchtig

03 - Laufen? Nö!



04 - Feines Mädchen!

05 - Gute Nacht!

06 - Ei, ei!

Auflösung S. 20

WER ist das?

07 - Kulleraugen!

08 - Starker Auftritt!

09 - Guten Hunger!

10 - Eine Robbe!

11 - Wer ist denn da?

12 - Fein!

14 - Was ist das denn?

13 - Sauber!

15 - Die Welt ruft!

16 - Ja wer ist es denn???

17 - Ich will hier raus!

18 - Bäh!

19 - Ne Fete!

20 - Puppe und Püppchen!

Sucht noch jemand eine Freundin?

Dieses ist eine der besten Bekanntschaftsanzeigen, die je gedruckt wurden. Sie erschien in Amerika, im Atlanta Journal.
Quelle: www.hund.ch/magazin/witze/bekanntschaftsanzeigen.pdf

Schwarze, alleinstehende Sie sucht männliche Gesellschaft, ethnische Zugehörigkeit nicht wichtig. Ich bin ein nettes Mädchen, die es LIEBT zu spielen. Ich mag lange Spaziergänge im Wald, mit Dir in Deinem Pickup fahren, jagen, camping und fischen, in behaglichen Winternächten vor dem Kamin liegen. Kerzenlicht bringt mich dazu, Dir aus Deiner Hand zu essen. Ich werde an der Tür stehen, wenn Du von der Arbeit nach Haus kommst und nur das tragen, was die Natur mir mitgegeben hat. Ruf (404) 875-6420 an und frag nach Daisy. Ich warte auf Dich...

Über 12.000 Männer stellten fest, dass sie mit dem Tierheim in Atlanta sprechen.....

Für alle, die mal zur Bundeswehr wollen!

Quelle: www.reservisten-rosstal.de/brief.doc

Liebe Mutter, lieber Vater,

mir geht's gut. Ich hoffe euch, Annemarie, Klaus, Karl, Willi, Sigrid, Peter und Hans auch. Sagt Karl und Willi, dass das beim Bund sein, jede Landarbeit um Längen schlägt, sie sollen sich schnell verpflichten, bevor alle Plätze voll sind.

Zuerst war ich sehr unruhig, weil man bis fast um 6 Uhr im Bett bleiben muss, aber nun gefällt mir das mit dem lange Ausschlafen. Sagt Karl und Willi man muss nur sein Bett richten und ein paar Sachen vor dem Frühstück polieren. Keine Tiere füttern, kein Feuer machen, keinen Stall sauber machen oder Holz hacken... praktisch gar nichts. Die Männer müssen sich rasieren, aber das ist nicht so schlimm, es gibt nämlich warmes Wasser.

Das Frühstück ist ein bisschen komisch, mit jeder Menge Saft, Getreide, Eier, aber dafür fehlen Kartoffeln, Schinken, Steaks und das andere normale Zeug völlig, aber sagt Karl und Willi man kann immer neben irgendwelchen Städtern sitzen, die nur Kaffee trinken und das Essen von denen mit deinem hält dann bis zum Mittag, wenn es wieder was zu essen gibt.

Es wundert mich nicht, dass die Jungs aus der Stadt nicht weit laufen können.

Wir gehen viel auf „Überlandmärsche" von denen der Hauptfeld sagt, das langes Laufen gut ist für die Abhärtung. Na ja, wenn er das glaubt, als Rekrut kann ich da nichts gegen sagen. Ein „Überlandmarsch" ist ungefähr so weit wie bei uns zum Postamt, aber wenn wir da sind, haben die Städter wunde Füße und wir fahren alle im LKW zurück.

Die Landschaft ist schön aber ganz flach. Der Feldwebel ist wie unser Lehrer. Er nörgelt immer. Der Hauptmann ist wie der Bürgermeister. Majore und Oberste fahren viel in Autos und gucken komisch, aber sie lassen einen völlig in Ruhe.

Das wird Karl und Willi umbringen vor Lachen:
Ich kriege Auszeichnungen fürs Schießen! Ich weiß nicht warum. Das Schwarze ist viel größer als ein Rattenkopf und bewegt sich nicht mal und es schießt auch nicht zurück, wie die Laubrunner Brüder mit dem Luftgewehr.

Alles was du machen musst ist, dich bequem hinlegen und es treffen.
Man muss nicht mal seine eigenen Patronen machen. Die haben sie schon fertig in Kisten.

Dann gibt's noch „Nahkampfausbildung". Du kannst mit den Städtern ringen. Aber ich muss sehr vorsichtig sein, die gehen leicht kaputt.

Ist viel leichter als den Stier zu bändigen. Ich bin am besten darin, außer gegen den Voller Sepp, der hat genau am gleichen Tag angefangen wie ich, aber ich hab nur einmal gegen ihn gewonnen.

Das wird daran liegen, dass ich nur 1,70 mit meinen 65 Kilos bin und er mit seinen 2 Metern und 120 Kilos ist halt schwieriger.

Vergesst nicht Karl und Willi schnell Bescheid zu sagen bevor andere mitkriegen wie das hier läuft und uns die Bude einrennen.

Alles Liebe, Eure Tochter Maria

Drei Models - unser Stufenrätsel!

Die Drillinge Natalie, Karima und Olga bewerben sich bei Germanys Next Topmodel.

Nur wer ist wer? Und welche Farben haben ihre Kleider und Handtaschen?

Karima trägt nicht das rote Kleid.

Das Model im blauen Kleid steht rechts neben dem Model mit dem gelben Kleid.

Olga hat eine goldene Handtasche.

Die schwarze Handtasche trägt Natalie.

Olga steht direkt neben Karima.

Das rote Kleid gehört nicht Natalie.

Das Model mit dem gelben Kleid steht nicht neben dem Model mit dem roten Kleid.

Neben dem Model mir dem gelben Kleid steht das Model mit der pinken Handtasche.

Meinungen zur Schule

An der Schule hat mir gut gefallen, dass wir jedes Jahr eine Klassenfahrt durchgeführt haben, auf der wir sehr viel Spaß hatten. Auch sehr gut fand ich, das Schülercafe „Easy Relax“ in dem es immer frische Brötchen zu kaufen gab. Weniger gut fand ich, dass die Schule nie neu renoviert oder erneuert wurde. Ebenfalls nicht toll fand ich, dass der Unterricht 3 Mal in der Woche bis 15:45 Uhr stattfand. Dadurch ging viel Freizeit verloren.
Marcel Rueda, 10 A1

An der Schule gefielen mir die Lehrer, der Unterricht und die Feste wie z.B. Karneval oder Schulfeste! Ich fand gut, dass die Lehrer an dieser Schule motivieren und nicht runterziehen. In der Schule find ich nicht so gut, dass in der 10B zuviel geduldet wird. Oft sind Leute da, die nicht dorthin gehören. In diesem Punkt ist die Schule nicht so konsequent wie sie sein sollte.
Fatma Querghi, 10B

Meiner Meinung nach hatten die 6 besuchten Schuljahre an der GtHS Kogelshäuserstraße positive wie auch negative Seiten. Ich fand gut, dass die Lehrer so viel Verständnis für uns hatten und uns trotz allem unterrichtet haben. Und uns damit Tag für Tag die Chance angeboten haben, unser Allgemeinwissen zu vergrößern. Sie haben uns auch noch netterweise jeden Tag auf die am Ende des 10. Schuljahres zu erwartenden ZAP vorbereitet. Negativ fand ich jedoch in den 6 Jahren, dass wir 4 Mal der Woche bis 15:45 Uhr verpflichtete Unterrichtsstunden hatten. Was mir auch noch all den Jahren aufgefallen ist, dass die Schule sehr wenig Angebote für Freizeitaktivitäten angeboten hat.
Alex Hoven, 10A1

Schule? Soweit ich zurück denken kann, hasste ich sie immer. Auch das 5. Schuljahr begann ich unmotiviert. Jetzt sind Jahre vergangen und die Hauptschulzeit wurde für mich eine der besten Zeiten meines Lebens. Ich sehe mich nun anders als früher.
Kai Ziebuhr, 10B

Die 2 Jahre, die ich auf dieser Schule verbrachte, fand ich sehr schön. Meine Klasse hat mich sehr nett empfangen und wir hatten sehr viel Spaß zusammen. Dass wir bis 15:45 Uhr Schule hatten, fand ich sehr nervig. Doch im Großen und Ganzen finde ich diese Schule gut und die Lehrer sehr nett.
Natalie Gessenich, 10A1

Mir hat an der Schule sehr gut gefallen, dass wir sehr viele Klassenfahrten hatten. Und was ich blöd fand ist, dass die Schule von 15:30 Uhr auf 15:45 Uhr verlängert wurde. Es wurde dann noch 5 Minuten Pausen eingeführt. Die vielen Sommer- und- Sportfeste machten mir immer sehr viel Spaß. Ich werde die Zeit nie vergessen!
David Sonntag, 10A1

Ich fand die Schulzeit sehr schön. Es war immer viel los. Wir hatten 1 Mal im Jahr Sommerfest und viele Sportfeste, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Ich hatte während der Schulzeit auch nette Lehrer. Ich habe viele nette Leute kennen gelernt und ein Paar Freunde für's Leben gefunden! Und ich habe viel gelernt!

Danke für die schöne Zeit!

Anne-Christine Müller, 10 A1

In den ganzen 5 Jahren gab es Höhen und Tiefen bei mir. Ich fand die Schulzeit cool. Die Schüler und die Lehrer waren nett und hilfsbereit. Die Schule hat mir gut gefallen, außer, dass ein Paar Räume nicht in gutem Zustand waren. Sonst war alles gut. Die Atmosphäre war toll und ich fand immer das Engagement von den Lehrern gut. Trotzdem bin ich froh, die Schule jetzt zu verlassen, da ich was Neues erleben kann. Ich kann ein Paar schöne Erinnerungen mitnehmen. Die schönste Erinnerung ist unsere Abschlussfahrt in der 9. Klasse nach Spanien!
Adrian Komina, 10A1

6 Jahre Kogelshäuserschule!
Ganz am Anfang kam ich noch gerne zur Schule. Aber nach der Zeit hatte ich keine Lust mehr, bis 15:30 Uhr (später wurde es 15:45 Uhr) in der Schule zu sitzen!
Mir haben die Klassenfahrten und die Ausflüge sehr gut gefallen. Es war deprimierend, dass wir so lange Unterricht hatten und dass die Toiletten immer so dreckig waren und so gestunken haben.
Was ich auch noch schlecht fand, war das letzte Hallensportfest. Jeder hatte Sportsachen mit und die meisten saßen nur auf der Tribüne, weil nur gesprintet und Fußball gespielt wurde. Und die kleinen 5. Klassen wurden auch immer frecher!
Aber so war die Schulzeit ganz okay!
Stefanie Haupt, 10A1

Was mir an dieser Schule gefallen hat, sind die Lehrer/Lehrerinnen. Sie waren nett. Was mir an dieser Schule nicht gefallen hat, waren unsere Toiletten. Es stinkt dort und es gibt oft kein Toilettenpapier!
Sudarat Sonyom, 10B

Meine Schullaufbahn war äußerst spaßig! Natürlich gab es häufig Komplikationen, Stress aber auch lustige Momente an dieser Schule! Die meisten Lehrer, mit denen ich Unterricht habe/hatte, waren vertrauenswürdig, unterhaltsam und lehrreich! Natürlich gab es auch Lehrer, mit denen es nicht gut lief. Ich finde aber, dass ich in meiner gesamten Schullaufbahn Glück mit meinen Lehrern hatte!
Moise Tshibamba, 10B

Unsere Abschlussfahrt nach Berlin

Am 30.03.2009 ging es am Stolberger Hauptbahnhof um 9.59 Uhr mit dem Zug in Richtung Bielefeld los. Dort angekommen, stiegen wir in den Zug nach Hannover um und von dort aus weiter nach Braunschweig. Nach einer halben Stunde Aufenthalt ging es auch schon weiter mit dem Zug nach Magdeburg. So kamen wir unserem Ziel Berlin immer näher. **Nach ca. 11 Stunden Fahrt, setzten wir unsere Füße auf Berliner Boden.** Die meisten wurden schon sehr nervös, weil wir noch 15 Minuten mit dem Bus zu unserer Jugendherberge fahren mussten. Um 22.20 Uhr kamen wir endlich in der Jugendherberge „Berlin-Kluckstraße“ an, die in der Nähe des Potsdamer Platzes liegt.
Dort angekommen, wurden wir in die Regeln der Jugendherberge eingeführt, die uns bereits vor der Klassenfahrt von Frau Kutscher mitgeteilt wurden. Nach 20 Minuten Einführung bekamen wir unsere Zimmerschlüssel und rannten mit Freude zu unseren Zimmern. Nachdem jeder eine Dusche genommen hatte, machten wir uns mit der Umgebung vertraut.
Unsere Jugendherberge war total klasse und jeder fühlte sich wohl. Außer uns gab es noch viele andere Schulklassen, die auch dort ihren Platz hatten. Jeden Morgen gab es ein leckeres Frühstückbuffet mit jeder Menge leckerer Sachen. Den Kakao fanden viele äußerst köstlich. Die Brötchen waren frisch gebacken und knusprig braun. Das Buffet am Abend war immer sehr abwechslungsreich gestaltet. Wir hatten dort leckere Speisen, wie z.B. Braten mit Kartoffeln oder Nudeln, Suppen und frische Salatbeilagen zur Auswahl. Sogar ein Nachtisch für unsere Schleckermäuler war auch drin. Der Speisesaal war zwar nichts besonders, aber das nette Kantinenpersonal machte das wieder wett. Das Schöne an dieser fremden Umgebung war auch, das man mit den Tischnachbarn, mit denen man während des Essens ins Gespräch kam, viel Spaß hatte. Wir speisten also in einer äußerst positiven Atmosphäre.
Am zweiten Tag nahmen wir an unserem ersten Ausflug in Berlin teil. „Pit“, ein sehr netter und lustiger Mann, führte uns 4 Stunden quer durch Berlin. Der Stadtführer zeigte uns viele Gebäude, Bauwerke und Sehenswürdigkeiten, was die ganze Klasse zum Staunen brachte. Um 16.00 Uhr durften wir den Rest des Tages selber gestalten. Manche ruhten sich in der Herberge aus, während der andere Teil der Klasse in Gruppen durch die große Stadt ging.
Wie vereinbart, trafen wir uns um 18.00 Uhr in der Jugendherberge, um gemeinsam das Abendessen zu uns zu nehmen. Gestärkt machten sich alle auf ihren Zimmer fertig und es ging mit der U-Bahn in eine Berliner Diskothek. Jeder aus der Klasse bekam ein grünes Bändchen um, womit der Eintritt gewährt wurde und zwei alkoholische Getränke, wie Sekt oder Bier, freigestellt waren. Bis spät in die Nacht feierten wir und hatten unseren Spaß und manche auch ohne Alkohol.
Am dritten Tag nahmen wir an der gebuchten Mauerführung teil. „Pit“ der uns führte, erklärte uns alles sehr gut und es wurde keinem zu

Klasse 10A1

langweilig und wir hatten sehr viel Spaß. Nach der 3-stündigen Führung bummelten wir bis zum Abendessen durch die Stadt. Einige waren so müde, dass sie erst mal eine Runde schlafen gegangen sind. Abends schauten wir zuerst ein Fußball-Länderspiel in der Jugendherberge, nachdem die Klasse darüber abgestimmt hatte. Anschließend machten wir uns schick für die Stadt und spazierten bei schönem Wetter durch die Strassen von Berlin.

Der vierte Tag begann wie immer mit einem guten Frühstück. Danach ging es auch schon direkt in den Bus. Heute stand der Besuch des Museums „Story of Berlin“ an. Im Museum erhielten wir Fragebögen zu den Themen des Museums und sollten eine Rallye machen. Leider hatten die wenigsten Interesse daran, diese auszufüllen. Das Museum war sehr modern. Es gab eine Menge zu sehen und man bekam anhand der vielen Informationen genaue Vorstellungen über diese Zeit.

Bei der anschließenden Rundführung durch den Bunker waren einige laut und zeigten leider, dass sie nun keine Lust mehr hatten. Schade das wir da nichts zu essen und trinken mitnehmen durften, da es an diesem Tage sehr warm war. Das hatte mit Sicherheit viel mit der Unruhe zu tun, da wir uns doch sehr darauf gefreut hatten. Abends beschlossen wir, statt der Besichtigung des Reichstags doch noch eine letzte Party zu feiern. Aber selbst dazu waren einige zu müde. Der Wille war da, doch wir waren durch die ganzen letzten Tage sehr erschöpft. Das war ein harter Tag.

Der fünfte Tag kam und das hieß für uns Abschied nehmen von Berlin! Es wurde wie immer gefrühstückt. Danach war Kofferpacken und Zimmeraufräumen angesagt. Alle waren sehr traurig, da wir uns als Klasse sehr gut verstanden und viel gelacht haben. Den Bus Richtung „Bahnhof Zoo“ mussten wir zeitig erreichen. Am Bahnhof angekommen, stiegen wir in den Zug Richtung Heimat. Trotz mehrmaligen Umsteigens machte uns die Fahrt wieder Spaß. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge waren wir trotzdem froh, anzukommen und von unseren Familien abgeholt zu werden.

Die Fahrt war trotz Missgeschicke und Anstrengungen eine tolle Erfahrung für die ganze Klasse und wir sind sehr froh, dass wir nochmals die Gelegenheit hatten, so eine Abschlussfahrt zu machen. Sehr erfreut sind wir darüber, dass Frau Kutscher sich diese Mühe gemacht hat. Sie hat mit uns im Vorfeld viel Wissenswertes über Berlin zusammengetragen und für und mit uns eine supertolle, interessante Woche gestaltet. Wir haben in dieser kurzen Zeit viel von Berlin und den Besonderheiten dieser Stadt erfahren und gesehen.

Es war ein besonderes Ereignis, worüber wir noch lange sprechen und erzählen werden!

Natalie Gessenich
Benjamin Lehrheuer

Frau Enßlin
Mathematik

Frau Geliev
Mathematik

Frau Zilligen
Englisch

Frau Dieck
Wirtschaftslehre

BÜCHER
STUBE
AM RATHAUS
STOLBERG

Über Frau Kutscher

Die Frau Kutscher ist eine sehr nette Person mit der man über alles reden kann. Sie ist sehr lebenslustig. Ihre Hobbys sind Singen, Tanzen und die 10A1 unterrichten. hahahaha
Bei Frau Kutscher muss man den genauen Zeitpunkt erwischen. Außerdem ist sie ein sehr gerechter Mensch. Sie macht keine Unter-schiede zwischen den Schülern.
Das Beste war die Klassenfahrt nach Spanien. Da haben wir Frau Kutscher ganz anders kennen gelernt. Sie war sehr locker und ver-trauenswürdig. Aber wenn sie schlechte Laune hat, kommt fast keiner an sie ran. Man muss wissen, wann man mit ihr mal einen Scherz machen kann, denn das kann man nicht immer. Aber das ist nun mal Frau Kutscher! Meistens hatte sie aber Recht, wenn sie sauer war, denn wir haben es ihr auch nicht so leicht gemacht…
Aber wir wissen, sie hat es mit uns gut gemeint und trotz allem hat sie immer zu uns gehalten!

Wir wünschen ihr für ihre Zukunft viel Glück und viel Spaß mit ihrer neuen Klasse!

Marcel Rueda Romero, Maurice Fink, Melvin Kaussen

Herr Dr. Leikauf
Chemie/Physik/Biologie

Herr Kaivers
Technik

Frau Zaman
Türkisch

Herr Zaman
Türkisch

Deutsch, Erdkunde, Geschichte, Religion, Hauswirtschaft

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 10A1!

Jetzt haben wir nach so langer gemeinsamer Zeit nur noch eine stürmische „Mottowoche“ mit dem krönenden „Abschlussball“ am letzten Schultag vor uns. Ich kann mir noch gar nicht vorstellen, dass ihr bald „weg“ seid und unsere Schule verlasst.
Auf jeden Fall fällt mir der Abschied von euch nicht leicht und ich werde euch vermissen!!!

Ich glaube, ich hatte so richtig Glück mit euch, zumindest die meiste Zeit!
Ihr seid meine erste eigene Klasse und von Anfang an hatte ich es mit netten, humorvollen und interessierten jungen Menschen zu tun.
Keiner von euch hat mir das Leben so richtig schwer gemacht, immer ging noch etwas und dafür möchte ich euch an dieser Stelle herzlich danken!
Komischerweise hatten einige von euch gerade im letzten und wichtigen 10. Schuljahr richtige „Durchhänger“ und haben sich nicht so wirklich „ins Zeug“ gelegt. Andere wiederum sind so richtig „durchgestartet“. Umso erfreulicher ist es, dass ihr die gefürchteten Abschluss-Prüfungen zum großen Teil gut gepackt habt und jeder von euch seinen angestrebten Abschluss erreicht hat. Herzlichen Glückwunsch!!!
Das ist ein schönes Ergebnis und das sollten wir beim Abschlussball so richtig feiern!!!

Die meisten von euch kenne ich nun schon sechs Jahre. Ich erinnere mich noch genau, als wir uns im Spätsommer 2003 zum 1. Klassenfoto versammelten und anschließend voller Neugierde in den „Pavillon“ einzogen.
Manche von euch habe ich erst vor einem Jahr kennengelernt. Erfreulicherweise haben sich auch die „Neuzugänge“ angenehm und auf ihre Weise in die bestehende Klassengemeinschaft eingebracht und diese bereichert!

Sicherlich gehörten auch unsere Klassenfahrten nach Gemünd, Bad Fredeburg, Oberhof, Lloret de Mar und Berlin zu den „Highlights“ der Klasse. Wir haben die Welt und uns ein bisschen näher kennengelernt und viele schöne Momente erlebt. Die herrliche Abschlussfahrt nach Spanien im letzten Jahr wird für alle unvergesslich bleiben!

Frau Achtermann

Sport

„Freiheit“ ist das Motto unseres diesjährigen Abschlussliedes, dass wir bei der feierlichen Zeugnisvergabe gemeinsam singen werden.Nachdem ihr die Schule am Freitag gestürmt habt, seid ihr „frei“ von der „Kogelshäuser“ und „frei“ für euren neuen Lebensabschnitt!
Es wäre schön, wenn ihr die Zeit im „Kögel“ in guter Erinnerung behaltet und vielleicht irgendwann mal wieder vorbeischaut!!!

Ich wünsche euch, dass ihr eure neue „Freiheit“ gut nutzt und euch während der Ferien vom anstrengenden Endspurt und dem Abschiednehmen erholt.
Ich bin mir sicher, dass jeder von euch genug Stärken und „Personality“ besitzt, um „draußen“ bestehen zu können und seinen Weg erfolgreich zu meistern! Ihr müsst euch dessen immer bewusst sein!
Es wird bestimmt nicht immer leicht werden, eure Ziele auch zu erreichen. Deshalb wünsche ich euch vor allem Mut, Durchhaltevermögen, viel Ehrgeiz und Freude daran, eure Ausbildungsstellen und (Traum)-jobs zu finden!
Vor allem aber wünsche ich euch allen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Leben!!!
Macht eure Wünsche wahr!!!

Eure Klassenlehrerin

Sabine Kutscher

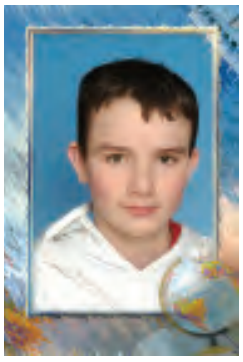
Semhar ist eine nette und lustige Person. Sie ist immer gut drauf. Sie ist immer für Spaß zu haben. Ich habe Sammy in der 8. Klasse kennen gelernt. Sie liebt es zu tanzen. Sie ist hilfsbereit. Ich wünsche Sammy alles Gute für die Zukunft°°°°!!!

Stefanie

Vorname	Semhar
Name	Berhe
Geburtsdatum	17.02.91
Geburtsort	Eritrea/Keren
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	Immer neue Frisur
Lieblingsmusik	Reggae, Hip Hop
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Spitzname	Sammy
Lieblingsfächer	Religion, Englisch,
Hassfächer	Mathe
Lieblingsessen	Pizza
Zitat	Hiiiii booo, Nigga buuuuu, Motherfucker
Motto	Hab Spaß (kF), leb dein Leben!!!

Alex. B. ist eine sehr spontane und witzige Person. Ich habe in der Schule kennen gelernt. Er mag immer was mit Freunden unternehmen. Ich wünsche ihm im Leben viel Glück.....!!!!

Dennis



Vorname	Alex
Name	Bronckhorst
Geburtsdatum	10.03.1993
Geburtsort	Aachen
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	ein kleiner, grauer Haarpunkt
Lieblingsmusik	Hip Hop, Deutscher Rap
Augenfarbe	braun-grün
Haarfarbe	braun-grau
Spitzname	Da-army
Lieblingsfächer	keine
Hassfächer	alle
Lieblingsessen	Döner
Zitat	Ficken, Ficken, Ficken
Motto	Wer ist der Boss

Viele Grüße von Franck

Vorname	Murat
Name	Demir
Geburtsdatum	19.09.1991
Geburtsort	Türkei
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	klein
Lieblingsmusik	R&B und Hip Hop
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Spitzname	Mu
Lieblingsfächer	Physik
Hassfächer	Bio, Deutsch
Lieblingsessen	Döner
Zitat	Senci
Motto	Freundlich sein, Liebe

Viele Grüße von Murat

Vorname	Franck
Name	Diallo
Geburtsdatum	29.11.1992
Geburtsort	Frankreich
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	schwarz
Lieblingsmusik	R&B und Hip Hop
Augenfarbe	schwarz
Haarfarbe	schwarz
Spitzname	Frenki
Lieblingsfächer	English
Hassfächer	Mathe
Lieblingsessen	Döner, Fufu
Zitat	Arschloch
Motto	KP

Ich habe Maurice kennen gelernt, als ich in der 7. Klasse die Schule gewechselt habe. Besonders mag ich an ihm, dass man mit ihm immer Spaß haben kann und er immer ehrlich ist.
Ich wünsche Maurice für die Zukunft viel GLÜCK!!!

Marcel

Vorname	Maurice
Name	Fink
Geburtsdatum	18.7.1992
Geburtsort	Eschweiler
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	ups
Lieblingsmusik	Hip Hop, Deutscher Rap
Augenfarbe	blau
Haarfarbe	dunkelblond
Spitzname	Nojoe
Lieblingsfächer	Mathe, Religion, Sport
Hassfächer	Englisch, Erkunde
Lieblingsessen	Rotkohl mit Knödeln und Cordon Bleu
Zitat	Ich weiß es nicht, keine Ahnung!!!!!
Motto	Hakunomototo

Tobi ist ein sehr sportlicher und handwerklich begabter Junge. Ich habe ihn in der Schule kennen gelernt. Ich mag an ihm, dass er Fußball im Verein spielt.
Ich wünsche ihm für seine Zukunft viel Glück!

Fernando

Vorname	Tobias
Name	Förster
Geburtsdatum	18.01.1991
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Aachen
auffällige Merkmale	sportlich angezogen
Lieblingsmusik	Hip Hop, House, R&B
Augenfarbe	grün-grau
Haarfarbe	blond
Spitzname	Tobi
Lieblingsfächer	Sport, Mathe
Hassfächer	Englisch
Lieblingsessen	Pizza
Zitat	**Fußball**
Motto	Bleib so wie du bist und verändere dich nicht für andere.

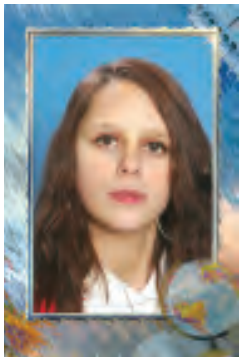
Natalie ist eine nette Person. Man kann ihr alles anvertrauen, ohne dass sie was ausplaudert. Sie ist auch ziemlich crazy! Mit ihr kriegt man immer was zu lachen, denn sie hat eigentlich immer irgendeinen Witz auf Lager. Mit ihr kann sich fast jeder anfreunden. Was sie aber nicht mag ist, wenn einer ungepflegt ist.

Angelina

Vorname	Natalie
Name	Gessenich
Geburtsdatum	24.04.91
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg, Münsterbusch
auffällige Merkmale	Roter Punkt auf der Nase
Lieblingsmusik	Hardcore (Sensation black), Fantasy 96,7
Augenfarbe	braun-grün
Haarfarbe	blond
Spitzname	Natalie
Lieblingsfächer	Deutsch, Englisch, Sport
Hassfächer	Mathe, Chemie, Physik
Lieblingsessen	Lasagne, MC Donalds, Sushi
Zitat	bZäDöh
Motto	Lebe jeden Tag so, als wäre es dein letzter Tag!

Steffi ist eine sehr nette Person. Ich habe sie in der 8. oder 9. Klasse kennen gelernt. Sie ist eher ein ruhiger Mensch .Sie mag essen und sie ist sehr sportlich und hilfsbereit. Ich wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

Semhar



Vorname	Haupt
Name	Stefanie
Geburtsdatum	13.11.92
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Büsbach
auffällige Merkmale	sportlich
Lieblingsmusik	alles was gut ist
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	braun
Spitzname	Steffi
Lieblingsfächer	Mathe, Bio, Sport
Hassfächer	alle außer drei
Lieblingsessen	Lasagne, Hawai-Schnitzel
Zitat	Missgeburt
Motto	Lebe dein Leben, als wäre es der letzte Tag!!!

Alexander ist ein sportlich veranlagter Junge. Seine Hobbys sind Roller fahren, Freunde treffen und Fitness. Besonders mag ich an ihm, dass man mit ihm immer Spaß haben kann und er immer ehrlich ist. Ich wünsche Alex für die Zukunft viel GLÜCK!!!

Pascal

Vorname	Alexander
Name	Hoven
Geburtsdatum	17.03.1992
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Büsbach
auffällige Merkmale	blonde Strähnen
Lieblingsmusik	Deutscher Hip Hop
Augenfarbe	braun-grün
Haarfarbe	braun-blond
Spitzname	Alex
Lieblingsfächer	Sport, Englisch, Mathe
Hassfächer	Erdkunde
Lieblingsessen	Hörnchen
Zitat	Bäh!
Motto	Lebe dein Leben!

Ich habe Melvin kennen gelernt, als er neu in die 10. Klasse gekommen ist. Besonders mag ich an ihm, dass man mit ihm immer Spaß haben kann und er immer ehrlich ist. Ich wünsche Melvin für die Zukunft viel GLÜCK!!!

Adrian

Vorname	Melvin
Name	Kaußen
Geburtsdatum	23.09.91
Geburtsort	Aachen
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	keine Ahnung
Lieblingsmusik	Deutscher Hip Hop
Augenfarbe	grün, grau, blau
Haarfarbe	blond
Spitzname	Melv
Lieblingsfächer	Erkunde, Englisch
Hassfächer	Mathe, Deutsch
Lieblingsessen	Fast food (Fleisch)
Zitat	Ich muss voll pissen!
Motto	Hauptsache es knallt…

Viele Grüße von Alex B.

Vorname	Dennis
Name	Kelm
Geburtsdatum	23.08.1991
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	keine Ahnung
Lieblingsmusik	Hip Hop und Rap
Augenfarbe	grün-blau
Haarfarbe	blond
Spitzname	King D Kay
Lieblingsfächer	Mathe, Wirtschaft, Sport
Hassfächer	Englisch, Deutsch
Lieblingsessen	Döner, Schnitzel mit Fritten
Zitat	Ich habe Bock zu ficken.
Motto	ups

Ich habe Sarah in der Schule kennen gelernt. Wir haben uns sofort gut verstanden und haben auch beide den gleichen Zukunftswunsch: Arbeiten mit Kindern. An Sarah mag ich besonders, dass sie manchmal ein bisschen abgedreht ist. Ich kann ihr vertrauen und ich schätze besonders an ihr ist, dass sie einem immer zuhört. Man kann sich gut mit ihr unterhalten.Sarah!!! Ich hab dich ganz doll lieb!!! Lisa

Leider ein etwas früher Abgang!

Vorname	Sarah
Name	Kleinertz
Geburtsdatum	5.5.1992
Geburtsort	Düren
Wohnort	Düren
auffällige Merkmale	Große, blaue Augen
Lieblingsmusik	Hip Hop und R&B
Augenfarbe	blau
Haarfarbe	braun
Spitzname	Sarah
Lieblingsfächer	Englisch ,Deutsch, Sport
Hassfächer	Mathe
Lieblingsessen	Fast Food
Zitat	Ich habe Hunger.
Motto	Immer positiv denken und alles wird gut.

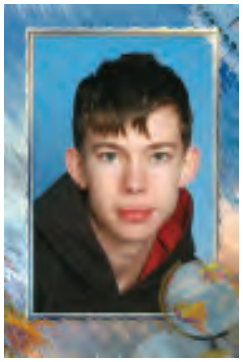
Ich habe Adrian kennen gelernt, als ich in der 10. Klasse neu gekommen bin. Besonders mag ich an ihm, dass man mit ihm immer Spaß haben kann und er immer ehrlich ist.
Ich wünsche Adrian für die Zukunft viel GLÜCK!!!

Melvin

Vorname	Adrian
Name	Komina
Geburtsdatum	21.09.1991
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	Big Ass
Lieblingsmusik	Hip Hop
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Spitzname	Jlo
Lieblingsfächer	Englisch, Deutsch
Hassfächer	Mathe
Lieblingsessen	Fastfood
Zitat	Ich will spazieren gehen.
Motto	Ein Kaffee am morgen vertreibt Kummer!!!

Ben ist ein sehr netter Kerl. Besonders an ihm mag ich, dass man mit ihm immer Spaß in der Klasse haben kann und dass er sehr witzig ist. Ich habe mit Ben schon sehr viel erlebt.
Ich wünsche Ben für die Zukunft alles Gute!!!

David



Vorname	Benjamin Said
Name	Lehrheuer (Vormals: Wagner)
Geburtsdatum	16.05.1992
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	geizig, Rücken voller Narben
Lieblingsmusik	Reggae
Augenfarbe	blau-grün
Haarfarbe	braun
Spitzname	Ben
Lieblingsfächer	keine
Hassfächer	alle
Lieblingsessen	Kartoffel mit Wodkasauce
Zitat	Kein Bock egal!!!
Motto	ups

Pascal ist ein sportlich veranlagter Junge. Seine Hobbys sind Roller fahren, Freunde treffen. Besonders mag ich an ihm, dass man mit ihm immer Spaß haben kann und er immer ehrlich ist.Ich wünsche Pascal für die Zukunft viel GLÜCK!!!

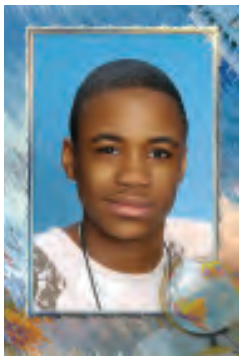
Alex Hoven

Vorname	Pascal
Name	Leisten
Geburtsdatum	5.2.1992
Geburtsort	Stolberg-Breinig
Wohnort	Breinig
auffällige Merkmale	Pickel-Kante
Lieblingsmusik	Hip Hop ,Rap und R&B
Augenfarbe	braun-grün
Haarfarbe	Brau
Spitzname	Passy
Lieblingsfächer	Sport, Englisch
Hassfächer	Erkunde, Deutsch
Lieblingsessen	Rahmschnitzel mit Fritten
Zitat	ups
Motto	Lebe dein Leben! Hört nicht auf eure Mütter!

Viele Grüße von Nadine

Vorname	Anne-Christine
Name	Müller
Geburtsdatum	17.09.1992
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	Muttermal neben dem rechten Auge
Lieblingsmusik	R&B
Augenfarbe	grün-braun
Haarfarbe	blond
Spitzname	Anne
Lieblingsfächer	Sport
Hassfächer	Englisch
Lieblingsessen	Spaghetti
Zitat	Wie *oder* du falsche geile Sau
Motto	Alles kommt zu dem der warten kann!!!

Viele Grüße von Ömer



Vorname	Marco
Name	Ndibu
Geburtsdatum	24.10.1992
Geburtsort	Afrika (Kongo)
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	schwarze Haut
Lieblingsmusik	R&B, Hip Hop
Augenfarbe	dunkelbraun
Haarfarbe	schwarz
Spitzname	Arab
Lieblingsfächer	Englisch
Hassfächer	Deutsch, Mathe
Lieblingsessen	Pizza, Döner
Zitat	Bin ich nicht geil?
Motto	Glücklich sein „Liebe“

Dawid N. ist ein cooler Typ, der keine Freunde braucht, denn er hat ja sein WOW. Ich hab ihn in der Grundschule kennengelernt, als ich nach Deutschland kam. Besonders mag ich an ihm, dass er sehr, sehr vernünftig ist. Ich wünsche ihm für die Zukunft viel Glück!

Maxim

Vorname	Dawid
Name	Nowak
Geburtsdatum	21.6.1992
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	Schnurrbart
Lieblingsmusik	Rap, Hip Hop
Augenfarbe	braun-grün
Haarfarbe	braun
Spitzname	Mue Dass
Lieblingsfächer	keine
Hassfächer	alle
Lieblingsessen	Döner, Pizza
Zitat	Er hat voll zu nichts Bock
Motto	Kein Loch egal, Rip, Rip, egal wer ist der Boss?

Viele Grüße von Marco

Vorname	Ömer
Name	Polat
Geburtsdatum	25.10.1990
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	schwarze Haare
Lieblingsmusik	Hip Hop, R&B
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Spitzname	Ömi
Lieblingsfächer	Bio, Englisch
Hassfächer	Mathe, Deutsch
Lieblingsessen	Döner, Pizza
Zitat	Rah, Na, Tschink, Arab, Senci, Por
Motto	reich werden

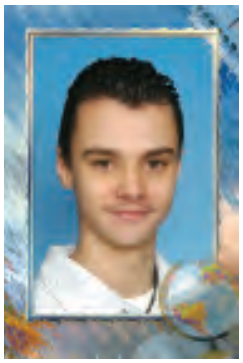
Lisa habe ich kennen gelernt als ich nach den Sommerferien in die Klasse 10A1 neu kam. Wir haben uns direkt auf Anhieb super verstanden. Ich mag sehr besonders an ihr ihren Charakter Man versteht sich einfach gut mit ihr und man kann ihr auch vieles anvertrauen.
Lisa, ich hoffe, dass wir in Kontakt bleiben Ich habe dich ganz doll lieb!!!

Sarah

Vorname	Lisa
Name	Poque
Geburtsdatum	20.10.1992
Geburtsort	Aachen
Wohnort	Aachen
auffällige Merkmale	Stupsnase
Lieblingsmusik	Hip Hop
Augenfarbe	hell, strahlendes Grün
Haarfarbe	blond
Spitzname	Lilli
Lieblingsfächer	Englisch, Sport, Deutsch
Hassfächer	Mathe
Lieblingsessen	Ich mag alles!
Zitat	Ich habe Hunger
Motto	Lebe jeden Tag als wäre es dein Letzter!!!

Fernando ist eine sehr spontane und witzige Person. Ich habe ihn in der Schule kennen gelernt. Er mag immer was mit Freunden unternehmen. Ich wünsche ihn im Leben viel Glück.....!!!!

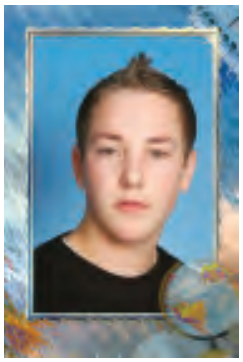
Tobias



Vorname	Fernando
Name	Porro-Castro
Geburtsdatum	29.02.92
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Atsch
auffällige Merkmale	gestylt
Lieblingsmusik	Hip Hop, R n B, spanische Musik
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Spitzname	Nando
Lieblingsfächer	AW, Sport, Mathe
Hassfächer	Englisch
Lieblingsessen	Pizza
Motto	Bleibe wie du bist! Ändere dich nicht mal für die, die du liebst, denn sie sollen dich lieben wie du bist!

Marcel habe ich in der 7. Klasse kennen gelernt. An ihm mag ich besonders, dass man mit ihm immer Spaß in der klasse haben kann und dass er sehr zuverlässig ist. Ich habe mit Marcel schon sehr viel erlebt. Ich wünsche Marcel für die Zukunft alles Gute!!!

Maurice



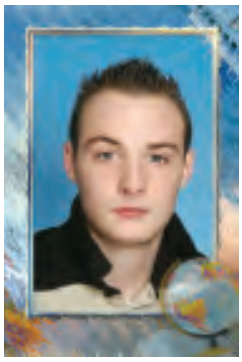
Vorname	Marcel
Name	Rueda Romero
Geburtsdatum	21.10.91
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	ups
Lieblingsmusik	Hip-Hop und Deutscher Rap
Augenfarbe	grün-braun
Haarfarbe	dunkelblond
Spitzname	Rueda
Lieblingsfächer	Sport, Englisch, Deutsch
Hassfächer	Naturwissenschaften
Lieblingsessen	Pizza
Zitat	„Du hast einen am Sender“
Motto	no risk, no fun

Wer ist das?
Auflösung des Babyrätsels von S. 6/7

01 - Stefanie Haupt
02 - Claudia Titz
03 - Neslihan Tutumlu
04 - Sühreda Yayan
05 - Jessica Beuth
06 - Patricia Alarcon Moreno
07 - Fatih Cura
08 - Anna Fedukov
09 - Bianca Autermann
10 - Maria Siebert
11 - Claudia Creutz
12 - Goutan Atris
13 - Karima Adelowu-Dawodu
14 - Marcel Fontner
15 - Sudarat Sonyom
16 - Marcel Huppertz (links)
17 - Jan Sontag
18 - Fatma Teke
19 - Dragana Salimovic
20 - Dilan Sahin

Ich habe David kennen gelernt als ich in die 5. Klasse gekommen bin. Besonders mag ich an ihm, dass man mit ihm immer Spaß haben kann und er immer ehrlich ist. Ich wünsche David für die Zukunft viel GLÜCK!!!

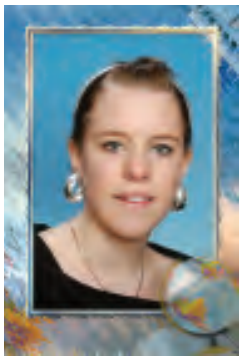
Benjamin



Vorname	David
Name	Sonntag
Geburtsdatum	31.12.91
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	sportlich angezogen
Lieblingsmusik	Hip-Hop
Augenfarbe	blau
Haarfarbe	blond
Spitzname	Sonntag
Lieblingsfächer	Biologie, Geschichte, Politik
Hassfächer	Deutsch, Englisch, Mathematik
Lieblingsessen	ups
Zitat	ich brauche keine Zitate
Motto	ups

Eigenschaften:
*immer hilfsbereit
*immer lustig
*legt Wert auf ihr Äußeres
*kann sehr impulsiv sein

Besonders mag ich:
Ihre Hilfsbereitschaft, sie ist immer für einen da und hört zu.
Sie kann austeilen und einstecken und teilt gerne. Ihr kann man immer vertrauen ihr Charakter ist der Hammer!!!



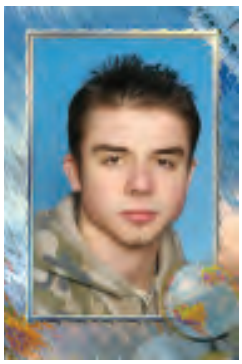
Vorname	Angelina
Name	Weber
Geburtsdatum	27.11.91
Geburtsort	Stolberg
Wohnort	Stolberg-Büsbach
auffällige Merkmale	impulsiv
Lieblingsmusik	Hardcore, Speedcore, Fantasy 96.7
Augenfarbe	innen grün, außen blau
Haarfarbe	blond
Spitzname	Ange
Lieblingsfächer	Sport, Mathe
Hassfächer	Deutsch, Chemie, Physik
Lieblingsessen	Lasagne, Pizza, MC Donalds
Zitat	Boah, du HU**
Motto	Im Leben gibt es Höhen und Tiefen, schaue immer hoch!

Witzige gemeinsame Erlebnisse!
In einer Mittagspause gingen wir in die Stadt, es war sehr heiß an diesem Tag. Ein Milkshake-Becher stand auf dem Boden. Saymanim schoss gegen den Becher und traf Ange und mich. Nach der Mittagspause roch unsere ganze Klasse nach Erdbeermilkshake.

Natalie

Das war's von der A1!

Maksim ist ein gut gelaunter Mensch, raucht viel und trinkt gerne Alkohol. Ich kenne ihn schon seit der Grundschule. Ich mag es, mit ihm unsere Musik zu Rappen und bei Veranstaltungen aufzutreten. Maksims Zukunftsziel ist mit seiner Musik (Rap) erfolgreich zu werden. Ein witziges Erlebnis war: Beim ersten Auftritt hat zuerst Maksim seinen Text verkackt, danach ich!!!
Dawid



Vorname	Maksim
Name	Wedel
Geburtsdatum	14.3.1991
Geburtsort	Kasachstan
Wohnort	Stolberg
auffällige Merkmale	Bart
Lieblingsmusik	Rap ,Mozart
Augenfarbe	dunkelbraun
Haarfarbe	braun
Spitzname	Neass One
Lieblingsfächer	keine
Hassfächer	alle
Lieblingsessen	Döner
Zitat	Ich bin der Beste und der Rest ist scheiße.
Motto	Das Leben ist scheiße und ich bin gut, wer ist der Boss!?

Viele Grüße von Anne

Vorname	Zimmermann
Name	Nadine
Geburtsdatum	27.10.92
Geburtsort	Aachen
Wohnort	Übach-Palenberg
auffällige Merkmale	Narbe auf der Stirn
Lieblingsmusik	Hip-Hop, R&B
Augenfarbe	grün
Haarfarbe	braun
Spitzname	Nadine
Lieblingsfächer	Mathe, Bio, Physik, Chemie
Hassfächer	Deutsch
Lieblingsessen	Spaghetti/Sahnesoße, Folienkartoffel/Tzaziki
Zitat	Nimm jeden so, wie er ist und verändere dich!
Motto	Meine Schwester hat gesagt, meint.....

Klasse 10A2

Klassenfahrt 2008 nach Limone am Gardasee in Italien

Am Montag, dem 26.05.08 fuhren wir morgens um 4.00 Uhr von der Schule aus mit dem Bus los in Richtung Italien. Nach 16 Stunden Fahrt kamen wir um 19.00 Uhr in Limone an. Zunächst wurden uns die Unterkünfte in den Bungalows zugeteilt und wir richteten uns erst einmal häuslich ein. Nach dem gemeinsamen Abendessen durften wir uns von der anstrengenden Reise erholen und die Gegend erkunden. Um 23.00 Uhr war Bettruhe.

Der nächste Tag wurde wegen des phantastischen Wetters zum Strandtag erklärt, das heißt, am Vormittag, nach dem gemeinsamen Frühstück konnten wir am Pool oder am See entspannen, baden und die Sonne genießen.
Gegen 14.00 Uhr wanderten wir in die nahe gelegene Stadt, um uns diese anzusehen und einen Einkaufsbummel zu machen. Etwa 2 Stunden später gingen wir zurück zu den Unterkünften, um anschließend gemeinsam zu Abend zu essen. Später durften wir uns auf dem Gelände aufhalten und uns einen schönen Abend machen.

Weil wir in der Nacht sehr laut gewesen waren, mussten wir am nächsten Tag eine Olivenölfabrik besichtigen. Darüber waren wir verärgert, aber es war unsere eigene Schuld. In der Fabrik war es totlangweilig, wir sahen uns einen Film über die Herstellung von Olivenöl an.
Danach durften wir wieder am Pool oder am See entspannen.

Am 4. Tag mussten wir wie jeden Tag um 8.00 Uhr beim Frühstück sein. Im Anschluss daran fuhren wir so gegen 10.00 Uhr in einen etwa 30 Minuten entfernt gelegenen Ort, wo wir nach Lust und Laune von verschieden hohen Klippen in den See springen durften. Als dies dann irgendwann vorbei war, wurde mit der ganzen Klasse gegrillt, dabei hatten wir eine Menge Spaß.

Zum Abschluss fuhren wir am nächsten Tag nach Riva zum Shoppen.
Freitagmorgen um 9.00 Uhr machten wir uns mit dem Bus wieder auf den Weg zurück nach Deutschland. Dabei hatten wir mächtiges Glück, denn kaum waren wir auf der Autobahn, da sahen wir auf der Überholspur einen umgekippten Lkw, der gerade in Flammen aufging. Wären wir auch nur 10 Minuten später gewesen, dann hätten wir nicht mehr vorbeifahren können. Wer weiß, wann wir dann in Stolberg angekommen wären.
Trotz der langen Fahrt waren wir sehr gut gelaunt, machten im Bus Party und freuten uns, bald wieder zu Hause zu sein.

Claudia Creutz, Jan-Emilio Sonntag, Neslihan Tutumlu

„Ich darf im Unterricht nicht drinken.“
„Wenn es klingelt darf man sich drausen aufstelen. Mann darf erst reingehen, wenn der Lehrer Uns reinruft. Weil ich zu dof darfur bin muss ich eine halbe Seite schreiben muss.“
Gestern Arben sas ich auf die Kautsch und habe Wernschen gekugt.“
„Man nimmt den Joent und Kift ihn weg. Dan ist man blas und bisyen Ferühkt. Es schadet die Gesuntheit und wenn man kift und die Polen kommen kommt man ins Knast.“
„Ich wünsche sie viele beserung.“
„Herr Kochs ergert uns die ganze zeit kommen sie balld wieder.“
„Herr Kochs guelt uns.“
„Wir schwätzen nicht während des Vunterrichts mit anderen Dingen.“
„Alberto hat mich gebotzt.“
„Ich darf nicht mein kameraden worter sagen.“
„Ich darf nicht meine mitschulern Peschimfen.“

Diese oder ähnliche Stilblüten konnten wir nachlesen, wenn wir euch eine schriftliche Aufgabe gestellt hatten.
Im Sommer 2003 übernahmen wir zusammen mit Herrn Weiß die Klasse 5c mit 30 unruhigen, zappeligen kleinen Jungen und Mädchen. Wir mussten uns erst einmal an das Gewusel gewöhnen, ihr an neue Lehrer und zum Teil auch an andere Klassenkameraden. Unser Klassenraum war viel zu klein, zum Glück konnten wir schon im 6. Schuljahr in einen größeren umziehen.
Um uns untereinander besser kennenlernen zu können, fuhren wir gleich zu Beginn des Schuljahres für 3 Tage nach Paustenbach auf Klassenfahrt.
Bis zu unserer Abschlussfahrt im 9. Schuljahr zum Gardasee nach Italien machten wir in jedem Jahr eine mehrtägige Reise.
Aber auch Tagesfahrten gehörten zu unserem Programm, wie z.B. ein Besuch im Stadttheater Aachen im 5. Schuljahr, der Besuch der ZAB und des Phantasialandes im 8. und des Berufskollegs in Simmerath im 9. Schuljahr.

Einige der 30 ehemaligen Fünftklässler haben uns inzwischen verlassen, andere sind hinzugekommen.

Aus den zappeligen Jungen und Mädchen sind junge Männer und Frauen geworden.

Unsere gemeinsame Zeit hier geht nun zu Ende, und wir entlassen euch in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen jedem einzelnen von euch, dass ihr euren Weg findet, der euch zu dem Ziel führen wird, das ihr euch selbst gesetzt habt, und dass ihr das Quäntchen Glück, das man dazu braucht, habt.

Alles Gute für euren weiteren Lebensweg!

Gaby von Wirth und Achim Kochs

Über unsere liebe Klassenlehrerin
Frau von Wirth,
sie gab uns guten Stoff,
doch sie war so soft,
sie guckte einen an,
doch sie nahm jeden dran,
sie war so rank,
doch wir durften nie zum Schrank,
wir kennen sie seit der Fünften,
und jetzt sind wir im Zehnten,
und wir müssen sie verlassen,
doch wir werden sie nie vergessen,
wir werden sie mal treffen!

Die Zeit mit innen war sehr schön!!
Wir werden Sie nie vergessen!!
Ihre Klasse 10A2

Englisch, Deutsch, Hauswirtschaft

Frau Kochs
Englisch/GP/Erdkunde

Frau Sistemich
Hauswirtschaft

Herr Kaivers
Technik

Frau Zaman
Türkisch

Herr Zaman
Türkisch

Sport, Mathe, Wirtschaftslehre, Geschichte, Erdkunde

Herr Kochs

ist der beste Lehrer, den man sich nur wünschen kann. Herr Kochs sagte z.B. am Anfang der 10. Klasse: ,,In der 5. und 6. Klasse dachte ich, ihr seid bekloppt. In der 7. und 8. Klasse dachte ich, es liege an der Pubertät. In der 9. Klasse standen einige von euch schon mit einem halben Bein im Knast, aber jetzt hab ich echt nur den Gedanken, euch kann man echt nicht mehr helfen!“

Mit Herrn Kochs gibt’s eigentlich immer was zu lachen, denn man erlebt ihn so gut wie nie mit schlechter Laune. Wenn man Probleme hat, kann man mit ihm reden. Er hilft immer, wann und wo er nur kann! Egal was wir gemacht haben bzw. angestellt haben, Herr Kochs stand immer hinter uns und hat sogar immer schnell verziehen.

Er hat uns täglich in den Hintern getreten, damit wir was aus unserer Zukunft machen. Auch wenn es nicht immer geklappt hat, versuchte hat er es trotzdem – immer und immer wieder.

Wir wünschen Herrn Kochs weiterhin viel Glück im Leben und im Beruf. Zudem wünschen wir im auch viel Gesundheit und hoffen, dass er uns nie vergessen wird! Wir danken ihm für alles was er für uns getan hat!

Wir werden Sie nie vergessen!
Ihre Klasse 10A2

Frau Dr. Könen
Physik

Herr Prost
Physik/Biologie/Religion

Herr Dorn
Mathematik

Herr Klein
Deutsch

Karima Adelowu-Dawodu wurde am 11.08.1991 geboren. Sie kam von der Gesamtschule im 2. Halbjahr der 9. Klasse zu uns. Sie ist 1,64 groß, dunkelhäutig und hat braune Augen. Ihr besonderes Kennzeichen ist – sie trägt verschiedene Haare. Ihre Vorfahren kommen aus Nigeria. Sie liebt das Tanzen und Singen. Karima ist eine selbstbewusste Person, der man auch vertrauen kann. Ihr Lieblingsessen ist Döner mit Fritten. Ihr größter Traum wäre, zu „Popstars“ zu gehen, um ihr Talent zu beweisen. Wir wünschen dir alles Gute auf deinem Weg!

Patricia Alarcon Moreno ist am 10.10.1990 geboren. Ihre Haare sind dunkelbraun, ihre Augen braun und sie ist 1,64 groß. Patricia kam in der 7. Klasse an unsere Schule. Ihre Lieblingsessen sind Pizza und Nudeln. Sie verbringt ihre Freizeit mit Freunden, Shoppen usw. Nach ihrem Abschluss möchte sie gerne Frisörin werden. Wir wünschen dir sehr viel Glück dabei!

KLESTO WERBUNG
Schilder • Aufkleber • Werbeplanen
Fahrzeug- u. Fensterbeschriftungen
T-Shirtdruck u. Beflockung
Inh. Peter Stoffel
Schellerweg 1 • 52222 Stolberg
Tel.: 02402/81996 • Fax: 02402/82871
www.klesto.werbung@t-online.de

Die Azer

Gouhan Atris ist am 08.05.1993 geboren. Sie hat gesträhnte Haare, ist 1,62 groß und hat braune Augen. Ihr Lieblingsessen ist Döner mit Fritten. Sie ist nett, witzig, teamfähig und immer pünktlich. Das besondere Kennzeichen an ihr sind ihre langen Haare. Zu ihren Hobbys gehören das Singen, Tanzen, Shoppen und sie trifft sich gerne mit Freunden. Gouhan kam in der 7. Klasse von einer Realschule zu uns. Sie träumt sehr von „Popstars“, stylt sich gerne die Haare und ist sehr selbstbewusst. Ihre Traumberufe sind Popstar, Frisörin und Schauspielerin. Wir wünschen dir viel Erfolg dabei!

Bianca Autermann wurde am 17.01.1992 geboren. Sie hat braune Haare, braune Augen und ist 1,74 groß. Ihre Lieblingsessen sind Spaghetti und Auflauf. Sie ist sehr engagiert in der Schülerzeitung. Ihre Fähigkeiten bestehen darin, manchmal zickig zu sein und Freunden zu helfen (hilfsbereit). Ihr besonderes Kennzeichen ist, sie wird meist mit dem Spitznamen Bibi gerufen. Ihre Traumberufe sind 1. Kosmetikerin und 2. Maler- und Lackiererin. Wir wünschen dir viel Glück dabei!

Stefan Beckers kam am 21.01.1993 zur Welt. Er ist 1,77 groß, hat grüne Augen und dunkelblonde Haare. Seine Fähigkeiten liegen darin, dass er sehr pünktlich und freundlich ist. Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Freundin und bei der Jugendfeuerwehr. Sein besonderes Kennzeichen ist seine große Nase. Am liebsten isst er Pizza. Nach der 10. Klasse möchte er gerne Kfz-Mechatroniker werden. Wir wünschen dir viel Glück dabei!

Onur Caplik ist am 25.9.1991 geboren. Er war bei Herrn Kochs und Frau von Wirth in der Klasse und ist vollkommen zufrieden mit ihnen. Er hat schwarze Haare und dunkelbraune Augen.
Am meisten liebt er seine Heimat und will als Soldat in der Türkei dienen. Seine Lieblingszahl ist 67 und sein Lieblingsessen sind Pizza und Lasagne. Seine besonderen Kennzeichen sind seine Narben. Seine Hobby's sind Fußball spielen, Party's mit Freunden und Schwimmen. Wir wünschen dir viel Glück im Leben!

Hacer Cayir ist am 09.11.1990 geboren. Sie ist seit Beginn der 10. Klasse bei uns. Hacer ist ein sehr lieber Mensch. Ihre Hobbys sind sich mit Freunden treffen, Feiern und Chatten. Sie ist sehr laut, wenn sie redet. Wir hoffen, sie vergisst uns nicht. Sie wird uns sehr fehlen. Wir wünschen ihr viel Glück auf ihrem Lebensweg!

Claudia Creutz ist am 29.09.1992 geboren. Sie hat blaugrüne Augen, ist 1,65 groß und ihre Haare sind manchmal schwarz, braun oder blond. Ihre Fähigkeiten liegen darin, dass sie sehr nerven kann und gut in Englisch ist. Ihr Lieblingsessen ist Quiche Lorraine. Ihre Hobbys sind Schlafen, Partys, Chatten, Lesen und Freunde treffen. Ihre besonderen Kennzeichen sind ihr Nasenpiercing und dass sie sehr dünn ist. Ihr Traumberuf ist Bestattungsfachkraft. Wir wünschen ihr viel Glück dabei!

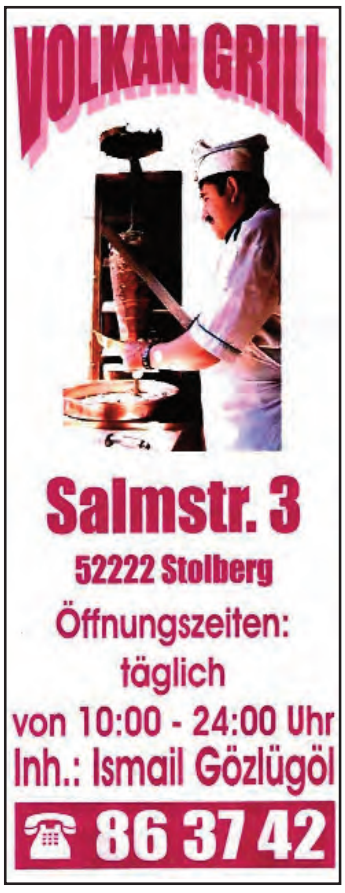
Fatih Cura ist am 28.06.1992 geboren. Seine Haare sind dunkelbraun, seine Augen braun und er ist 1,76 groß. In seiner Freizeit spielt er Fußball und hängt mit Freunden ab. Was Fatih ausmacht ist, dass er lustig ist. Sein Lieblingsessen ist Hähnchen mit Reis und Süßsauersoße. Nach seinem Abschluss möchte er gerne werden. Viel Glück dabei!

Meryem Dilsiz wurde am 08.01.1992 geboren. Sie hat braune Augen, schwarze Haare und ist 1,67 groß. Ihre Hobbys sind Shoppen und Shisha rauchen. Ihr Lieblingsessen ist Lasagne. Teamfähigkeit zählt bei Meryem besonders, und ihr Kennzeichen sind ihre lockigen Haare. Ihr Traumberuf ist Medizinische Fachangestellte. Wir wünschen ihr viel Glück auf ihrem Weg!

Elif Ekin ist am 13.10.1992 geboren. Sie hat dunkelbraune Haare, blaugrüne Augen und ist 1,72roß. Ihr Lieblingsessen ist Döner, ihr besonderes Kennzeichen eine Brille. Zu ihren Hobbys gehören Fußballspielen und sich mit Freunden treffen. Nach ihrem Abschluss will Elif Frisörin werden. Wir wünschen dir sehr viel Glück dabei!

Benjamin Esser ist am 21.07.1991 geboren. Erhat braune Augen, dunkelbraune Haare und ist 1,83 groß. Sein Lieblingsessen ist Kasseler mit Sauerkraut und Kartoffeln. Er ist lustig, crazy und kann gut arbeiten. Sein Traumberuf ist Sozialpädagoge. Wir wünschen dir viel Erfolg!

Marcel Fontner ist am 22.12.1991 geboren und lebt seitdem in Stolberg. Seine Augen sind blau und seine Haare braun. Sein Lieblingsessen ist Schnitzel. Marcel ist sehr zuverlässig. Sein Hobby ist das Fußballspielen. Marcel will später mal Kfz-Mechatroniker werden. Viel Glück!



Sascha Skopp ist am 21.1.1993 in Eschweiler geboren und ca. 1,65 m groß. Er ist ein lebenslustiger Typ, der immer ne Menge Unsinn im Kopf hat. Damit kann er die Lehrer ganz schön auf Trab halten! Sein besonderes Kennzeichen ist seine Stupsnase.
Wir wünschen dir ganz viel Glück auf deinem Lebensweg!

Johannes Heinrich ist am 10.06.1991 geboren. Er ist dunkelblond, 1,75 groß und hat braune Augen. Johannes ist immer sehr hilfsbereit, pünktlich und zuverlässig. Er ist besonders gut im Artikel schreiben. Sein Lieblingsessen ist Pilemeni. Nach der 9 verbringt Johannes jetzt die 10. Klasse in der 10A2 von Herrn Kochs und Frau von Wirth. Sein Traumberuf ist Industriekaufmann. Wir wünschen dir viel Glück für die Zukunft!

Jan-Emilio Sonntag wurde am 11.02.1993 geboren. Er ist 1,76 groß, hat grüne Augen und „straßenköterblonde“ Haare. Seine Stärke ist Mathematik. In seiner Feizeit spielt Jan Fußball und trifft sich gerne mit Mädchen. Sein Lieblingsessen ist Döner, und deshalb auch immer die gute Laune. Jan möchte später in seinem Traumberuf etwas Handwerkliches machen. Wir wünschen dir viel Glück!

Sven Korn ist am 29.08.1991 geboren. Er ist 1,86 groß, hat blonde Haare und blaugrüne Augen. Sven ist sehr direkt, sagt, was er denkt, kann gut mit Kritik umgehen und ist kontaktfreudig. Sein Lieblingsessen ist Pizza, seine Hobbys sind Sport, Musik, Lesen, Kochen, Shoppen und noch viel mehr. Sein besonderes Kennzeichen ist das Piercing an seiner linken Augenbraue. Sven hat noch keinen Traumberuf. Viel Erfolg auf deinem Lebensweg!

Christian Ostländer ist am 14.03.1992 und seit der 7. Klasse bei uns. Er ist ein sehr aufgedrehter und lustiger Mensch! Er macht viele Witze und bringt einen oft zum Lachen. Er lässt sich, kann man sagen, von niemandem was sagen und hört nur auf Dinge die ihm wichtig sind. Aber im Großen und Ganzen ein richtig lieber Kerl mit dem man sich gut und vernünftig unterhalten kann. Wir wünschen Ihm für die Zukunft alles Gute!

Christina Riffel ist am 17.06.1992 geboren. Sie ist 1,55 m groß, ihre Augenfarbe ist braun und ihr Lieblingsessen sind Pilemeni. Christina ist sehr freundlich, hilfsbereit und lustig. Mit ihr kann man viel Spaß haben! Außerdem ist sie sehr engagiert und kann supergut zeichnen, was sie bei der Schülerzeitung unter Beweis gestellt hat.
Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und dass sie gesund bleibt!

Markus Schäfer ist am 15.10.1991 geboren. Er hat blaugrüne Augen, dunkelblonde Haare und ist 1,80 groß. Seine Fähigkeiten bestehen darin, dass er pünktlich ist, freundlich und sehr höflich. Seine Hobbys sind Fußball, Computer und Freunde treffen. Seine Lieblingsspeisen ist Pommes mit Döner oder Hamburger. Sein Traumberuf ist Einzelhandelskaufmann. Wir wünschen dir viel Glück dabei!

Fatma Teke wurde am 19.01.1993 geboren. Sie ist 1,65 groß, hat braune Augen und Haarfarbe? Ihre Fähigkeiten liegen darin, dass sie höflich ist, nett und zuverlässig. Ihre Hobbys sind Musik hören und im Internet surfen. Sie isst am liebsten Pizza und Lahmacun. Ihr besonderes Kennzeichen ist ein Kopftuch. Nach dem Abschluss möchte sie Medizinische Fachangestellte werden. Wir wünschen dir viel Glück dabei!

Marcel Thurow ist am 28.03.1993 geboren. Seine Augen sind blau und seine Haare dunkelblond. Er ist ein Langschläfer am Wochenende. Seine Lieblingsspeisen sind Lasagne und Pizza. Seine Hobbys sind Chatten, Fußball spielen und Freunde treffen. Marcel will mal Maschinenbauer werden. Viel Glück!

Neslihan Tutumlu wurde am 26.06.1993 geboren. Sie ist 1,63 groß, hat grüne Augen und braune Haare. Ihre Lieblingsspeise ist Döner mit Fritten. Ihr Kennzeichen sind ihre langen Haare. Sie hört gerne Musik, trifft sich mit Freunden, schreibt Gedichte und lacht viel. Ihr Traumberuf ist Schauspielerin. Wir wünschen dir noch viel Erfolg auf deinem Weg!

Alexander Welz ist am 03.09.1991 geboren. Seine Augen sind blaugrün, seine Haare dunkelblond. Alex ist 1,90 groß. Er ist immer pünktlich und sehr freundlich. Er chattet gerne in seiner Freizeit, trifft sich mit Freunden und feiert. Alex will später mal Dachdecker oder Architekt werden. Viel Glück!

Süheda Yayan ist am 03.06.93 in Stolberg auf die Welt gekommen. Sie ist 1,70 groß, hat schwarze Haare und dunkelbraune Augen. Ihre Hobbys sind Musik hören, Internet usw. Ihr Lieblingsessen ist Pizza. Man kann sie durch ihre tollen Haare und ihre Körperlänge gut erkennen. Süheda ist eine sehr gute Freundin. Sie bringt uns oft zum Lachen mit ihr kann über alles reden. Wir werden dich alle vermissen! Viel Glück auf deinem Weg!

Neue Klasse und nun???

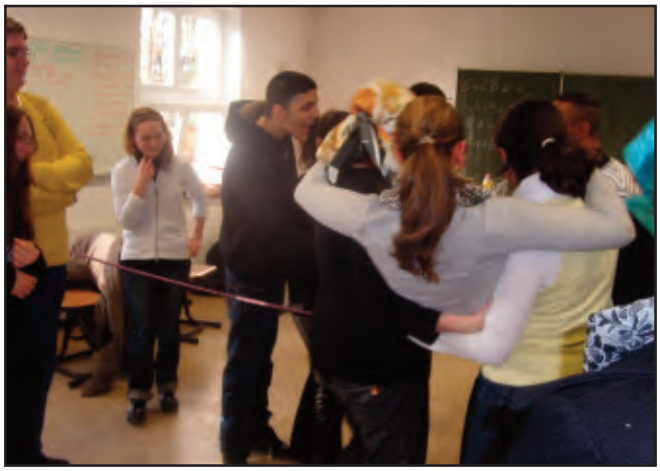
Am Anfang war alles ein bisschen komisch mit den Leuten, die man sonst nur für ein paar Minuten in der Pause sieht, in einer Klasse zu sein. Die nächsten Wochen liefen aber mit der Zeit ziemlich gut. Wir alle hatten immer in der Klasse was zu lachen. Sogar Frau Titz lachte mit.

Es gab aber auch Leute in der Klasse, die sich nicht so gern hatten. Daher gab es ein Teamtraining mit Herrn Stork – alle gemeinsam, das half!
Die Klasse war nun auf dem guten Weg zum Erfolg: Wir kamen immer besser miteinander zurecht. Wir helfen uns viel untereinander und so tat es allen gut, in einer Klasse zu sein. Egal was für Unterricht wir machten, es gab immer viel zu Lachen!

Und trotzdem freuen wir uns jetzt, alles hinter uns zu haben!!!!

Die Klassensprecherinnen
der 10B

Suad El Bodon
und
Dragana Salimovic



☆Klasse 10☆B

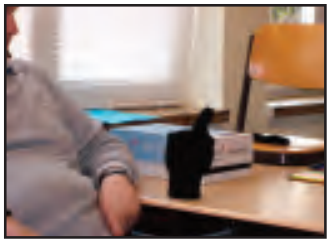
Mit zehn Jahren fingen wir hier an,
Wir mussten direkt an die Hausaufgaben ran.
Seit 6 JAHREN sind wir hier,
Die Schüler von der Kogelshäuser sind wir!
Wir haben hart gearbeitet um unser Ziel zu ereichen,
Wir wollten uns nicht mit den anderen vergleichen.
Wir haben es geschafft, wir sind in der 10B!
Doch manche Lehrer taten uns weh,
Wir schauten immer nach vorne, nie zurück,
Denn wir wussten, am Ende wartet unser Glück.
Wir hörten drei Mal am Tag die Schulklingel läuten,
Anschließend trafen wir unsere Leute.
Eine Arbeit steht an,
Nichts geübt, nichts gelernt,
Wir haben bis heute schon alles verlernt.
Das ist das schwerste Jahr, das wars.
Diesmal sind wir die Stars!
Alle Prüfungen geschafft,
Vor 6 Jahren hätten wir das nicht gedacht!
Jetzt sind wir frei -
nie mehr wieder TITZGESCHREI!!!

Saymanim und Zainab

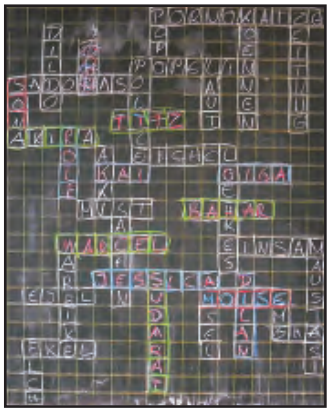
Kai oder:
„Das Wunder der Geburt“

Kai im 8. Schuljahr: *„Meine Mutter ist schwanger.“*
Frau Titz: *„Oh – im wie vielten Monat ist sie denn?“*
Kai: *„Ganz am Anfang noch. Zweiter oder Dritter…“*

3 Wochen später:
Kai: *„Ich habe ein Brüderchen bekommen!“*
Frau Titz: *„Ups – eine Frühgeburt?!? Das ging aber schnell!!!“*



„Gedanken“ einer 10B:



Bei uns Kontaktlinsen kostenlos testen !

Optik
STOCKHAUSEN
Rathausstr. 19, Stolberg Tel.:02402/24426

ESPRIT-Sonnenbrillen

Neuheiten schon ab
29,90 €

Fahrten Fahrten Fahrten

Klasse 5b – Paustenbach

Gerade ein paar Wochen an der neuen Schule, ging es im September auch schon auf Klassenfahrt nach Simmerath-Paustenbach! Das Haus hatten wir ganz für uns alleine. Und es gab auch nur zwei Schlafräume: einen für die Jungs und einen für die Mädchen! War das ein Spaß, als bei den Mädchen der Lichtschalter kaputt ging und die ganze Nacht das Licht brannte! Und dann erst die Schnitzeljagd durch den Wald mit dem 'Hammermörder'! In der 2. Nacht gab's ein ausgiebiges Flaschendrehen - und am nächsten Tag die große 'Kotzeritis' und die deftige Erkältung...! Spuren im Haus - keine Schuhe mehr - alle wegradiert... ;-)

Klasse 6b – Monschau

Auch im sechsten Schuljahr ging es wieder in die Eifel - diesmal in das schöne Städtchen Monschau. Wir wohnten direkt unterhalb der Burg und hatten die Selbstversorgung gewählt - ein wahrhaft großes Abenteuer, denn es gab immer erst sehr spät am Abend etwas zu essen... Gut, dass man mal eben zum nächsten Dönerladen abhauen konnte!!!

Höhepnkte der Fahrt waren sicherlich die Nachtwächterführung und die Mountainbike-Tour im strömenden Regen. Aber auch die Truppe, die parallel dazu wanderte, hatte ihren Spaß: Wir warteten eine Stunde mitten im Wald im Regen auf den Förster, aber der hat uns wohl versetzt!!!

Klasse 7b – Dortmund

Gut anderthalb Jahre später sollte es auf die dritte Klassenfahrt gehen. Nun endlich in eine richtig große Stadt! Das Ziel war Dortmund im Ruhrgebiet und das Jugendgästehaus lag direkt an der Fußgängerzone! Dem Shopping stand also nichts im Wege (...wie Herr Stoffers am ersten Tag ausprobieren konnte, denn er hatte seine Socken vergessen :-))!
Wir besuchten eine Zeche und widmeten uns in der DASA (Deutsche Arbeitsschutzausstellung) der Druckkunst.
Etwas ganz Besonderes war aber sicherlich der Besuch in Bochum. Zuerst waren wir in der Sternwarte, dann an der Uni zum Mittagessen, um anschließend in einem gläsernen Aufzug stecken zu blei-

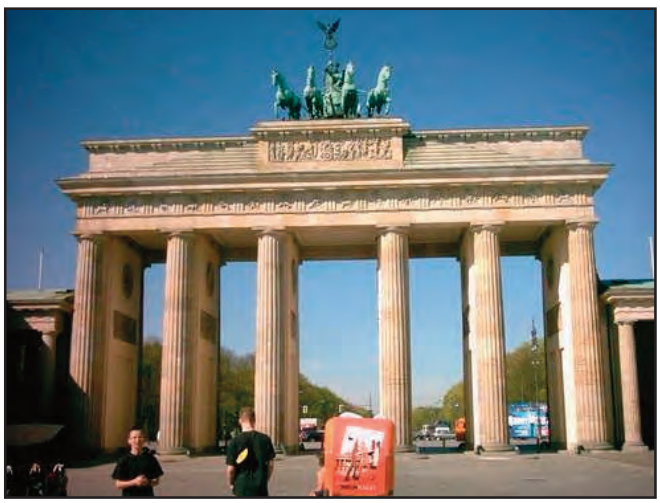
ben. So kamen wir fast zu spät zum Musical 'Starlight Express'!!!

Claudia Titz

Klasse 8b – Potsdam/Berlin

Vom 15.04.07 bis 20.04.07 war die damalige Klasse 8b mit Ihren Klassenlehrern Frau Titz und Herrn Stoffers in Berlin. Die Fahrt nach Berlin ging schon am Sonntag los und war nicht anstrengend, da wir mit dem Zug gefahren sind und nur in Köln umsteigen mussten.
Kaum in Berlin angekommen, fuhren wir mit der U-Bahn zur Jugendherberge. In der U-Bahn haben trafen wir eine Schauspielerin aus der Telenovela „Verliebt in Berlin"! Wir alle waren begeistert, dass wir die Schauspielerin in der U-Bahn gesehen haben. Nach einigem hin und her haben wir sie angesprochen und ein Autogramm ergattert!
Die Jugendherberge in Potsdam war sehr gut. Sie hat uns allen gefallen. Jeden Morgen gab es Frühstück für uns. Wir hatten jede Menge Spaß in der Klassenfahrtswoche, denn wir haben viele Sachen gemeinsam unternommen. Jeden Tag unternahmen wir etwas anderes, denn in Berlin gibt es eine Menge Sehenswürdigkeiten!
Am **Sonntagabend** war unsere Klasse auf dem Fernsehturm „Alex" und hat eine Stadtrundfahrt mit dem „100er-Bus" gemacht.
Am **Montag** besuchten wir den Bundestag, wo wir auch in der Glaskuppel waren, der Besucherplattform des Gebäudes.
An diesem Tag waren zwei Mitschüler aus unserer Klasse krank. Einer von denen musste sogar vom Bundestag aus ins Krankenhaus. Das war nicht so gut… Heute geht es ihm aber wieder gut!
Am **Dienstag** besuchten wir das Mahnmal für die ermordeten Juden und ein Teil ging auch in die Gedenkstätte. Das war sehr traurig.
Mittwoch teilten wir uns auf: Die einen waren im Gruselkabinett, andere im Olympiastadion oder im Berliner Zoo, um Knut zu sehen! Gemeinsam besuchten wir das Pergamon-Museum und den Berliner Dom.
Am **Donnerstag** schauten wir uns im Schloss Sanssouci in Potsdam um und machten einen Bummel durch die Stadt.
Donnerstagabend besuchten wir dann als Höhepunkt eine Disco für Jugendliche. Das war echt klasse! Leider sind wir dann am gleichen Abend mit dem Nachtzug nach Hause gefahren und waren Freitagmorgen um 8 Uhr wieder in Stolberg.
Es war eine superschöne Klassenfahrtswoche für uns! Wir hatten alle eine Menge Spaß, haben wahnsinnig viel gesehen und die Klasse ist sich ein bisschen näher gekommen!

Anna Fedukov



Klasse 9b – Hamburg

Am **Montag**, dem 26.05.2008, fuhr die Klasse 9b zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Titz und unter Begleitung von Frau Sistemich für fünf Tage nach Hamburg. Wir fuhren mit Nahverkehrszügen von Stolberg nach Hamburg. Es war eine lange Fahrt und wir mussten sechs Mal umsteigen!!! Puh!
Als wir endlich in Hamburg ankamen, waren wir erleichtert! Jedoch als wir unser Hotel sahen, wollten wir alle direkt wieder nach Hause, denn das Hotel war einfach schrecklich! Es war sehr dreckig! Aber die Zimmer waren für eine Woche reserviert und im Voraus bezahlt. Daher hatten wir keine andere Wahl als zu bleiben. Wir sind dann erst mal in die Stadt gegangen, um uns ein wenig von unserem Schrecken zu erholen und den Abend einfach zu genießen!

Am **Dienstag** besuchten wir die Speicherstadt, wo wir eine Führung hatten. Am Ende der Führung sollten wir einige Fragen beantworten. Am Abend war die ganze Klasse mit Frau Titz und Frau Sistemich im Wachsfigurenkabinett.

Am **Mittwoch** machten wir eine tolle Stadtrundfahrt durch Hamburg mit einem sehr netten Führer! Wir sahen viele Gebäude, Denkmäler, Brücken und viele andere Sehenswürdigkeiten der Stadt. Für den Nachmittag hatten wir eine Bootsfahrt gebucht. Das Wetter spielte mit: Es schien die Sonne, so dass wir uns entspannen und zuhören konnten, was uns über Lautsprecher erzählt wurde. Am Abend besuchten wir das Musical „König der Löwen“. Das hat uns allen sehr gefallen!!! Nach dem Musical gingen wir noch in den alten Elbtunnel. Viele rannten die eine Tunnelröhre rauf und die andere wieder runter – ein weiter Weg, der müde machte! Dieser Abend war richtig gut!!!
Am **Donnerstag** hatten wir einen freien Tag, an dem wir Shoppen gehen konnten. Erst am Abend trafen wir uns alle wieder. Gemeinsam gingen wir dann zum Elbstrand. Dort gab es eine Beach-Party! Es gab Live-Musik und die Atmosphäre war einmalig. Es herrschte eine gute Stimmung. Die Jungs konnten am Strand Fußball spielen und fast alle hatten Spaß an diesem Abend. Nur eine Mitschülerin konnte sich nicht freuen: Sie hatte Schmerzen an einem Finger. Am **Freitagmorgen** ging sie sogar mit Frau Titz ins Krankenhaus. Wir blieben alle im Hotel und warteten und warteten. Während der Wartezeit bekamen wir Angst, wir könnten unseren Zug verpassen… Derweil wurde unsere Mitschülerin operiert. Es ist alles gut gegangen: Unserer Mitschülerin ging es wieder besser und wir saßen alle pünktlich im Zug.

Obwohl Hamburg schön war, waren wir alle sehr froh, endlich wieder nach Hause zu fahren! Dies war unsere letzte Klassenfahrt mit der gesamten Klasse. Danach wurden wir in neue Klassen aufgeteilt.

Anna Fedukov

Klasse 10B – Prag (Tschechien)

Am **Sonntag**, dem 29.03.2009 sind wir, die 10B, mit unserer Klassenlehrerin Frau Titz, sowie mit Frau Sistemich und Frau Schladot, nach Prag gefahren. Gegen 18.30 Uhr ging es los. Ungefähr zwölf Stunden sind wir mit dem Euroliner, einem Linienbus, gefahren. Die Fahrt war nicht besonders anstrengend, allerdings saßen wir teilweise neben fremden Personen, da der Bus sehr voll war.

Am **Montag** früh um 7 Uhr ging unsere Klassenfahrtswoche dann in Prag los! Am ersten Tag guckten wir uns die Stadt an. Nebenbei mussten wir noch unser Geld wechseln, da es in Tschechien nicht den Euro gibt. Das war gar nicht so einfach, denn wir wollten ja günstig wechseln! Wir besuchten die Karlsbrücke, die sehr berühmt ist und beide Stadtteile von Prag miteinander verbindet.

Am **Dienstag** waren wir auf dem Fernsehturm in Prag. Von dort aus konnten wir auf die ganze Stadt sehen. Dann fuhren wir mit der Straßenbahn bis zur Burg. Von dort aus starteten wir eine Stadtrallye. Abends gings dann noch ins Schwarzlichttheater.

Am **Mittwoch** waren wir den ganzen Tag in Theresienstadt. Dort sammelten wir Informationen über diesen Ort zur Nazizeit. Wir sahen viele Gebäude, wo Juden „gelebt“ haben. In Gruppen bereiteten wir Referate über die Gebäude vor, die wir an verschiedenen Orten in Theresienstadt uns gegenseitig vorstellten. Es war sehr verwirrend zu sehen, dass Theresienstadt heute wieder ganz normal bewohnt ist, nach all dem Schrecken, der dort passiert ist. Am Nachmittag nahmen wir an einem Workshop teil, in dem es darum ging, ob man am Aussehen (wir bekamen Fotos gezeigt) erkennen kann, ob es sich um einen Nazi oder einen von Nazis Verfolgten handelt. Über die Ergebnisse waren wir verblüfft: Man kann es keinem Ansehen! Es war ein interessanter und lehrreicher Tag in Theresienstadt!

Zum Abschalten war am Mittwochabend die halbe Klasse in der Disco, die zum Hotel gehörte. Wir hatten dort viel Spaß!

Am **Donnerstag** besuchten wir die Deutsche Botschaft in der Villa Lobkovic. Wir standen auf der Wiese, wo 1989 zahlreiche Menschen aus der DDR Zuflucht gesucht hatten. Wir sahen auch einen Film über die Situation 1989. Sie war sehr erschreckend, denn es waren Hunderte von Leuten, die über den Zaun geklettert waren hinter der Botschaft, um auf den Boden der BRD zu kommen. Alle Menschen wollten aus der DDR ausreisen und das gelang dann endlich auch 1989 und die Mauer zwischen DDR und BRD fiel! Am Abend war wieder für einige Entspannung in der Disco angesagt. Andere zogen noch mal los in die Stadt und einige hingen auf ihren Zimmern ab und hielten schon mal ein Schläfchen.

Am **Freitag** besuchten wir das Jüdische Viertel in Prag. Wir waren in mehreren alten und sehr schönen Synagogen und auf dem jüdischen Friedhof. Danach konnten wir noch mal Shoppen gehen. Nachmittag machten wir mit der ganzen Klasse eine Bootsfahrt über die Moldau. Dabei konnten wir einige Sehenswürdigkeiten sehen und uns entspannen. Das Wetter war die ganze Woche gut: Es war warm und sonnig – zum Genießen!

Am Freitagabend fuhren wir mit dem Linienbus wieder nach Hause. Die Fahrt war aber diesmal für einige sehr anstrengend. Aber wir mussten auf der Rückfahrt nicht neben fremden Personen sitzen, sondern hatten den hinteren Teil des Busses für uns. Dennoch waren wir alle froh, nach der langen Fahrt wieder zu Hause angekommen zu sein!

Auf dieser Klassenfahrt konnten wir uns ein bisschen von der Schule erholen, denn die anstrengenden Wochen mit Prüfungen lagen ja noch vor uns. Einigen fehlte in Prag die Zeit für wilde Partys. Vielen hat es aber in Tschechien sehr gut gefallen – so gut sogar, dass sie noch Mal nach Prag fahren wollen!

Anna Fedukov

Frau Dr. Könen
Physik/Chemie

Herr Reimann
Sport

Herr Stoffers
Deutsch

Frau Ohm
Englisch

Viele Schüler machten sich ein Bild über unsere Hocker fahrende Lehrerin. Allerdings wird sich nur ein Teil der Schüler das richtige Bild gemacht haben. Ich rede hier von keinem anderen als den Schülern der 5b bis hin zur 9b.

Frau Schladot
GP/Erkunde/AW

Claudia Titz ist wohl die engagierteste Lehrerin, die mir an dieser Schule auffiel. Sie hat nicht nur wertvolle Zeit für die Schülerzeitung investiert, nein... sie plante auch eine Menge Ausflüge und spannende Unterrichtsstunden für meine Klasse. Sicherlich gab es auch trockene Zeiten, allerdings ließen sie sich mit Sicherheit nicht vermeiden. Meiner Meinung nach sollte es mehr Lehrer von ihrer Sorte geben.

Ich bin mir sicher die meisten fragen sich jetzt warum, doch die Begründung ist einfach: Eine von Natur aus neugierige Lehrerin zeigt soviel Interesse an ihrer Arbeit, dass selbst die Schüler dies mitbekommen. Schlechte Laune dauerte bei ihr wenige Minuten an und im nächsten Moment lachte sie über Marcel Huppertz Aussagen, was den Unterricht nicht so verbittert machte, wie bei manch anderen Klassen .
Trotzdem ist sie nicht die „immer lachende Lehrerin", denn auch sie bekommt Wutausbrüche bei falschem Verhalten eines Schülers oder weint wenn eine nahe stehende Person diese Welt verlassen musste. Und selbst wenn es nicht der Tod ist, eine Abschlussfeier reicht auch aus! :-))

Zugegeben: Frau Titz Methoden sind anders - aber keineswegs schlechter als die Methoden des restlichen Kollegiums!

Ich, für meinen Teil bin froh, ihre Klasse besuchen zu dürfen. Ich habe nicht nur etwas gelernt, ich durfte eine mehr als angenehme Zeit verbringen!

Kai Ziebuhr

Frau Sistemich
Hauswirtschaft

Herr Kaivers
Technik

Frau Zaman
Türkisch

Herr Zaman
Türkisch

... zum Abschied!

Jetzt ist es so weit. 6 lange Jahre mit euch gehen zu Ende. Und die ersten Tränen sind schon in Prag geflossen!

Ihr seid die erste Klasse gewesen, die ich von der 5 bis zur 9 bzw. 10 begleiten durfte. Es waren interessante, oft lustige, manchmal ärgerliche oder auch mal anstrengende Momente für mich. Ich hoffe aber, auch bei euch haben die sehr vielen sehr schönen Momente, wie bei mir, überwogen!

Mathematik, Erdkunde, Geschichte, Religion, AW, Biologie

Ich danke euch für eine gemeinsame Zeit, die ich mit Sicherheit nie vergessen werde, für viel Verständnis und Offenheit mir gegenüber, für euer Vertrauen! Und ich hoffe, dass ich den einen oder die andere wiedersehe/-höre/-maile!

Jedem von euch wünsche ich Selbstbewusstsein, Mut, Tatkraft, Durchhaltevermögen, Verständnis und eine dicke Portion Humor und Selbstironie!

Eure Klassenlehrerin Claudia Ilk

Erinnert ihr euch noch an die vielen, die kamen und gingen? Von 31 kleinen Jungs und Mädchen in der 5. Klasse sind am Ende nur acht geblieben für die komplette Zeit. Dafür kamen Neue hinzu, die man immer wieder kennen lernen musste und durfte.

Ihr seid so verschieden, aber alle seid ihr tolle Typen, einzigartig! Jeder und jede mit Ecken und Kanten, mit Macken und Besonderheiten! Mal schrill, mal leise und zurückhaltend.
Ich hoffe, ihr habt in unserer gemeinsamen Zeit gelernt, anderen gegenüber offen und tolerant zu sein (Wie auch nicht, bei solch einer merkwürdigen Lehrerin...). Das bedeutet nicht, mit jedem Freund sein zu müssen. Das bedeteut auch nicht, dass es nicht mal krachen kann. Aber es heißt, für gewisse Zeiten den anderen anzunehmen als Person und mit dieser fair umzugehen.
Ich hoffe auch, ihr habt gelernt, zu euch selbst zu stehen. Nehmt euch wichtig, aber seid dabei nicht überheblich! Nutzt eure Stärken, arbeitet an euren Schwächen! Nur ihr selbst kennt euch. Nur ihr könnt alles aus euch rausholen! Aber auch nur ihr selbst wisst, wo eure Grenzen sind. Und diese zu achten ist ganz wichtig, damit man sich selbst nicht verliert!

Ich für meinen Teil bin sehr froh und glücklich, dass ich euch alle kennen lernen und ein Stück eures Weges begleiten durfte!
Auch wenn's manchmal etwas laut wurde (Sorry!) und auch der eine oder andere mal einer Ungerechtigkeit (Sorry!) zum Opfer fiel, so geschah alles doch nur, um euch ein Stück weit auf die Zukunft vorzubereiten. Dass wir einen gemeinsamen Weg gegangen sind, hat mich bereichert an Erfahrungen und viel Freude. Und ich denke ihr wisst, ich lasse euch ungerne weiterziehen!

Aber jetzt seid ihr dran, den nächsten Schritt zu tun in die 'Freiheit', in den Beruf, auf eurem Lebensweg!

Name	Mendes José Alvaro
Geburtsdatum	30.12.1992
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Größe	1,73 m
Lieblingsessen	eigentlich alles
Fähigkeiten	Rappen, Beleidigen, Texten
bes. Kennzeichen	Cornrows
Hobbys	Rappen, Texte schreiben, Freunde treffen
Traumberuf	Manager

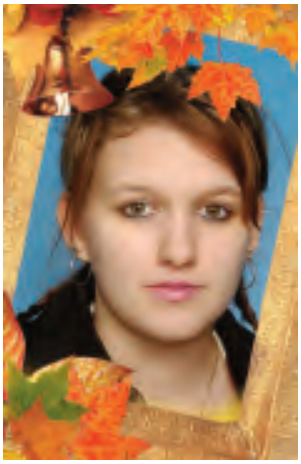
Wir sind seit der 5. Klasse Freunde. Wir haben schon viel durchgemacht und auch viel gelacht. Wenn man mal Hilfe braucht, kann man ohne Probleme zu dir kommen!
Du warst immer für mich da, wenn ich dich brauchte. Ich wünsche dir für die Zukunft viel Glück!

Rolf Simons

Jessica Beuth -
ein Mensch für jeden Spaß!

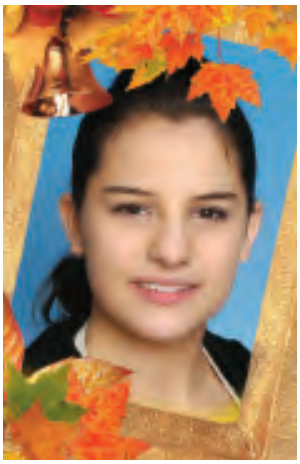
Ich kenne sie schon seit 5 Jahren. Sie kann mit Zahlen umgehen, im Gegensatz zu mir!^^ In diesen 5 Jahren war sie immer für mich da, als es mir mal schlecht ging! Die Zeit mit ihr war immer voller Spaß!!! Ich werde dich vermissen mein Schatzii! Hab dich gaanz doll lieb-4 ever!

Dilan Sahin



Name	Jessica Beuth
Geburtsdatum	11.11.1992
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun/grün
Haarfarbe	schwarz
Größe	1,63 m
Lieblingsessen	Spaghetti Bolognese
Fähigkeiten	Zeichnen, Mathe
bes. Kennzeichen	Ehrgeiz
Hobbys	Shoppen, Freunde treffen, Musik hören
Traumberuf	Einzelhandelskauffrau

Name	Zainab Darwiche
Geburtsdatum	24.6.1993
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	blau
Haarfarbe	dunkelbraun + blonde Strähnen
Größe	1,69 m
Lieblingsessen	Döner, arabisches Essen
Fähigkeiten	Nerven, plötzl. aggressiv werden, zuhören, witzig sein
bes. Kennzeichenn	immer stylisch
Hobbys	Reiten, Chillen, mit Freunden rausgehen, Saymanim nerven, Scheiße bauen
Traumberuf	Tierarzthelferin, Frisöse



Zainab ist die Beste, mit ihr kann man sogar Pferde stehlen. Wenn was ist, ist sie immer für dich da. Aber manchmal hat sie ihre 5 Minuten, da kommt keiner an sie ran, das sind meistens die schlimmsten Minuten meines Lesens! HaHa. Was ich sehr an Zainab mag, ist ihre offene Art. Sie sagt, was sie denkt und wenn was schief läuft, greift sie sofort ein. Ich hoffe Zainab, du bleibst wie du bist und änderst dich nicht! Denn so wie du bist, bist du am besten (FÜR MICH)!

Saymanim Demir

Saymanim ist ein sehr sehr sehr..... aufgeschlossener Mensch. Mit ihr kann man super viel Scheiße im Unterricht machen, wir fliegen fast jede Stunde raus und lachen trotzdem noch immer im Unterricht. Wenn sie ihre 5 Minuten hat, dann überlebt keiner. Außerdem kommen wir fast immer zu spät. Im Großen und Ganzen ist sie eine gute Freundin und Klassenkameradin.

Zainab Darwiche

Name	Saymanim Demir
Geburtsdatum	20.5.1993
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	grün
Haarfarbe	Sie ist Kopftuchträgerin!
Größe	1,69 m
Lieblingsessen	Lamacun, Salat, Pommes
Fähigkeiten	Streitschlichterin, kann gut zuhören
bes. Kennzeichen	Brille, Kopftuch
Hobbys	Lesen, Freunde treffen, Chillen, Volleyball, Texte schreiben
Traumberuf	selbstständig werden

Name	Bahar Dinc
Geburtsdatum	29.7.1992
Wohnort	Eschweiler
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	diverse Kopftuchfarben
Größe	1,70 m
Lieblingsessen	Pizza
Fähigkeiten	Kopftuchdesign
bes. Kennzeichen	Kopftuch (immer passend!), Brille
Hobbys	mit Olga und Saymanim etwas unternehmen
Traumberuf	selbstständig sein im eigenen Geschäft mit Olga und Saymanim

Bahar ist eine sehr vertrauenswürdige Freundin. Mit ihr kann man über alles reden, auch wenn man Probleme hat dann hilft sie dir dabei. Ich hoffe wir werden immer in Kontakt bleiben und bald mit dir und Saymanim unser eigenes Geschäft öffnen!

Olga Tierbach

Ich kenne Suad ca. 1 Jahr. Eigentlich schon länger, aber ich hatte mit ihr nichts zu tun. Aber seitdem ich sie kenne, kann ich nur sagen, dass sie ein nettes kleines Fräulein ist! Sie hat ein großes Herz, denn bis heute war sie immer großzügig. Mit Suad kann man auch lachen, sie macht auch bei fast jeder Scheiße mit... Also Suad ist klein, aber auch fein!!!

Sinan Özdemir

Name	Suad El-Bodon
Geburtsdatum	27.4.1993
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	braun
Größe	1,60 m
Lieblingsessen	arabisches Essen
Fähigkeiten	Tanzen
bes. Kennzeichen	redet immer
Hobbys	Tanzen, Kochen
Traumberuf	Krankenschwester

Name	Anna Fedukov
Geburtsdatum	18.7.1991
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	hellblau
Haarfarbe	hellbraun mit Strähnen
Größe	1,58 m
Lieblingsessen	Pizza, Eis, Döner
Fähigkeiten	Ausdauer
bes. Kennzeichen	Anna ist sehr gewissenhaft!
Hobbys	Tanzen, PC, Volleyball
Traumberuf	Dolmetscherin

Anna ist eine sehr gute Freundin. Sie ist hilfsbereit, lustig und nett.
Ich werde immer da sein, wenn du mich brauchst. Ich werde immer ein offenes Ohr für dich haben, wenn du reden willst. Ich werde mir immer Zeit für dich nehmen, wenn du Hilfe brauchst.
Ich möchte dir einfach sagen: Unsere Freundschaft ist etwas ganz besonderes für mich. Es ist schön, jemanden zu haben, mit dem man über alles reden kann!
Man hat viele sogenannte Freunde im Leben, aber nur ganz wenige wirkliche Freunde wie Dich!

Maria Siebert

Komsan ist jemand, der mehr kann als er will. Man sieht es ihm nicht unbedingt an, aber es ist so. Er ist recht faul, erledigt oft seine Aufgaben nicht und hat nicht immer sein Material. Aber im Grunde genommen ist er ganz ok!

Jens Schüller

Name	Komsan Henn
Geburtsdatum	26.7.1992
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	braun
Größe	1,70 m
Lieblingsessen	Lasagne
Fähigkeiten	gute Ausdrucksweise
bes. Kennzeichen	auffällige Frisuren
Hobbys	Singen, Tanzen
Traumberuf	Frisör

Name	Marcel Huppertz
Geburtsdatum	8.4.1992
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Größe	1,72 m
Lieblingsessen	Fufu (afrikanisches essen)
Fähigkeiten	Singen, Tanzen, Schlafen, Menschen zum Lachen bringen
bes. Kennzeichen	seine langen Wimpern (Augen)
Hobbys	Basketball, Kicker, Fußball
Traumberuf	Rechtsanwalt

Marcel ist ein sehr witziger Typ, er hat mich seit der 8. Klasse immer wieder zum Lachen gebracht. Im Unterricht ist er sehr oft am Träumen und wenn man ihn dran nimmt, sagt er einfach das, was er zuletzt noch so mitbekommen hat. Marcel ist aber sehr fleißig, allerdings auch nur wenn er will! Er war immer für mich da und hat mich aufgemuntert, wenn ich schlecht drauf war. Ich werde ihn auf jeden Fall vermissen und wünsche Huppertz alles Gute und viel Glück!

Dragana Salimovic

Sinan ist ein sehr netter Klassenkamerad. Er ist sehr korrekt, hilfsbereit, freundlich und witzig. Man kann mit ihm sehr viel Spaß haben – er bringt immer alle zum Lachen.
Ich bin froh, dass wir in einer Klasse waren!

Suad El-Bodon

Name	Sinan Özdemir
Geburtsdatum	2.6.1993
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Größe	1,82 m
Lieblingsessen	Tunfischpizza mit Knoblauchsoße
Fähigkeiten	Witze machen, Mathe
bes. Kennzeichen	absolute Ruhe
Hobbys	Freunde treffen, Essen
Traumberuf	Bankkaufmann

Name	Fatma Ouerghi
Geburtsdatum	6. Februar 1992
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	grün/braun
Haarfarbe	braun
Größe	1,64 m
Lieblingsessen	Auflauf, Nudeln, Fisch
Fähigkeiten	kreativ
bes. Kennzeichen	immer ein flotter Spruch
Hobbys	Computer, Play Station 2, Musik hören, Bücher lesen
Traumberuf	Hotelmanagerin

Teddybär
Musst du weinen, hol mich her
Bist du traurig, drück mich sehr
Denk daran ich mag dich sehr
Ich dein kleiner Teddybär

Sudarat Sonyom

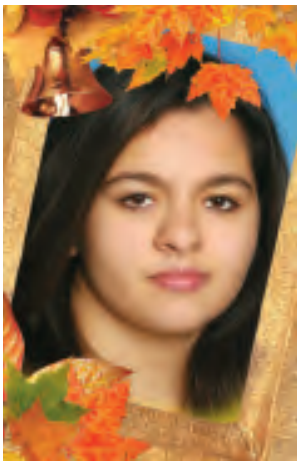
Dilan!

Dilan ist so. Sie lacht immer und manchmal sogar wegen Sachen, die gar nicht lustig sind. Ich glaube, dafür mag man sie auch, weil sie nie schlechte Laune hat. Sie bringt einen dazu mitzulachen. So ist sie aber ganz ok! Sie kann aber auch recht nervig sein, wenn sie schlecht gelaunt ist, was aber sehr selten vorkommt. Ich hoffe du bleibst so und änderst dich nicht!

Jessica Beuth

Name	Dilan Sahin
Geburtsdatum	19.1.1993
Wohnort	Eschweiler
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	dunkelbraun
Größe	1,70 m
Lieblingsessen	Spagetti Bolognese
Fähigkeiten	Querflöte spielen
bes. Kennzeichen	lacht sehr viel
Hobbys	Querflöte spielen, Schwimmen, Shoppen und Musik hören
Traumberuf	Buchhändlerin, Einzelhandelskauffrau

Name	Dragana Salimovic
Geburtsdatum	6.11.1992
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	braun
Größe	1,55m
Lieblingsessen	serbisches Essen
Fähigkeiten	Englisch, Sport
bes. Kennzeichen	ihr Muttermal
Hobbys	Tanzen, Shoppen, Singen, Sport, Freunde treffen, ihre Heimat besuchen
Traumberuf	Krankenschwester auf der Babystation



Ja, die Dragana ist ein korrektes Mädchen. Und ich kenne sie seit dem 7. Schuljahr. Dragana hat mich immer versorgt. Sie ist sehr zuverlässig und man kann ihr vertrauen. Sie kann auch gut singen. Ich mag sie!

Marcel Huppertz

Jens ist sehr großzügig und hilfsbereit. Er erscheint ständig und pünktlich zum Unterricht. Zudem kann man gut mit ihm lachen.

Komsan Henn

Name, Vorname	Jens Schüller
Geburtsdatum	22.3.1993
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	braun/schwarz
Größe	1,84 m
Lieblingsessen	Spaghetti
Fähigkeiten	kann Englisch sprechen
bes. Kennzeichen	Narbe am Arm
Hobbys	Internet, Telefonieren, Nintendo Wii spielen
Traumberuf	Computer-Fachmann

Name	Maria Siebert
Geburtsdatum	23.7.1991
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	grün
Haarfarbe	dunkelbraun
Größe	1,63 m
Lieblingsessen	Pelmeni, Barsch
Fähigkeiten	Computerkenntnisse, sehr gut im Rechnen
bes. Kennzeichen	Brille
Hobbys	Photoshop, Volleyball, Tanzen
Traumberuf	Bürokauffrau

Maria ist eine sehr gute Freundin. Sie hilft mir immer bei allem. Sie ist immer hilfsbereit, und bringt mich immer zum Lachen. Mit ihr kann man viel lachen. Ich werde sie vermissen!
Ich wünsche ihr alles, alles Gute in der Zukunft!

Anna Fedukov

Rolf ist groß und ein guter Freund. Er ist nett zu Leuten, die auch nett zu ihm sind. Er ist eher zurückhaltend, doch die Leute, die ihn kennen, mögen seine Art.

Mendes Alvaro

Name	Rolf Simons
Geburtsdatum	14.08.1991
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	blau-grün
Haarfarbe	blond
Größe	1,83 m
Lieblingsessen	alles
Fähigkeiten	Er ist witzig!
bes. Kennzeichen	groß und breit
Hobbys	PS 3 spielen
Traumberuf	Comedian werden

Erst der Abschluss - dann LEONI

TOP ARBEITGEBER DEUTSCHLAND '07 AWARDED BY crf.com karriere

www.leoni-kerpen.com

LEONI Kerpen GmbH. Das Unternehmen der deutschen LEONI-Gruppe produziert am Standort Stolberg Kabel und Verkabelungssysteme für höchste technologische Ansprüche und nimmt eine der führenden Positionen am Markt ein. Über 700 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion und Administration investieren ihr volles Engagement in Spitzenqualität - und damit in die eigene Zukunft. Gestalten auch Sie aktiv unseren Erfolg mit.

Nutzen Sie Ihre Chance. Starten Sie ab 1.08.2009 bei uns Ihre Berufsausbildung. Neben einer fachlich qualifizierten Ausbildung bieten wir ebenfalls eine gezielte Prüfungsvorbereitung. Nach einem erfolgreichen Abschluss besteht die Möglichkeit der Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis mit weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten.

Ausbildung bei LEONI Kerpen

- Kaufmännische Ausbildung:
  Industriekaufmann/frau
  Voraussetzung: Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur

  Industriekaufmann/frau mit Europaqualifikation
  Voraussetzung: Abitur mit anschließender einjähriger Höheren Handelsschule am BK Stolberg

  BWL PLuS
  Voraussetzung: Höhere Handelsschule bzw. Abitur mit anschließender einjähriger Höheren Handelsschule für Abiturienten am BK Stolberg

- Technische Ausbildung:
  Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik
  Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss

  Industriemechaniker/in, Fachrichtung Instandhaltung
  Voraussetzung: guter Realschulabschluss

  Elektroniker/in, Fachrichtung Betriebstechnik
  Voraussetzung: guter Realschulabschluss

  Fachinformatiker/in, Fachrichtungen Anwendungsentwicklung, Systemintegration
  Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Von Ihnen erwarten wir neben einem guten bis sehr guten Zeugnis, viel Engagement, hohe Lernbereitschaft und Teamgeist. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

LEONI Kerpen GmbH
Zweifaller Straße 275 - 287 · 52224 Stolberg
Ansprechpartner: Herr Hubert Brock
Telefon +49 (0) 2402 - 17-260
E-Mail hubert.brock@leoni-kerpen.com
www.leoni-kerpen.com

LEONI

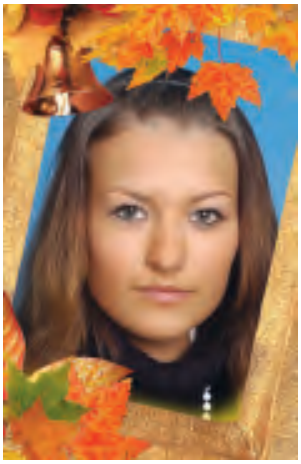
Name	Sudarat Sonyom
Geburtsdatum	14.8.1991
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	dunkelbraun
Haarfarbe	braun-schwarz
Größe	1,65 m
Lieblingsessen	Auflauf, Schnitzel, Fisch
Fähigkeiten	Sudoku spielen
bes. Kennzeichen	Hartnäckigkeit
Hobbys	Computer, Playstation 2, Bücher lesen, Musik hören
Traumberuf	Einzelhandelskauffrau, Optikerin

Teddybär,
musst du weinen, hol mich her.
Bist du traurig, drück mich sehr.
Denk daran, ich mag dich sehr.
Ich dein kleiner Teddybär.

Fatma Ouerghi

Olga ist eine sehr vertauenswürdige Freundin. Mit ihr kann man über alles reden. Auch wenn man Probleme hat, hilft sie dir dabei, sie macht das auch sehr gerne. Wenn sie ein Ziel hat, erreicht sie dass auch. Ich hoffe, dass wir für immer im Kontakt bleiben und dass wir bald mit dir und Saymanim unser Geschäft öffnen!

Bahar Dinc



Name	Olga Tierbach
Geburtsdatum	10.5.1991
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	grün
Haarfarbe	dunkelblond
Größe	1,62 m
Lieblingsessen	Pizza
Fähigkeiten	sie ist sehr kreativ
bes. Kennzeichen	immer gut Gestylt
Hobbys	mit ihrem Freund, Bahar und Saymanim vieles unternehmen
Traumberuf	selbstständig mit Bahar und Saymanim ein Geschäft eröffnen

Name	Moise Tshibamba
Geburtsdatum	21.4.1993
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	braun
Haarfarbe	schwarz
Größe	1,85 m
Lieblingsessen	alles und vor allem Außergewöhnliches
Fähigkeiten	Zeichnen, schnelles Begreifen
bes. Kennzeichen	unübersehbarer Style
Hobbys	Freunde treffen
Traumberuf	Sozialarbeiter

Wer dich sieht, fällt schnell Urteile. Doch was du für ein wundervoller Mensch bist, erkennt man erst, nachdem man sich mehr mit dir beschäftigt hat. Zugegeben: selbst wenn man mit dir befreundet ist, wirft dein Verhalten Fragen auf. Trotzdem habe ich es nie in Frage gestellt. Danke für alles, und viel Glück!

Kai Ziebuhr

Kai ist eine Person die ziemlich eigen ist. Er kann auch seine eigene Meinung kaum für sich behalten, was manchmal ziemlich nervt, doch eigentlich eine positive Seite von ihm ist. Natürlich hat er auch negative Seiten die er einigen – mir inklusive – schon zeigt. Obwohl Kai eine Person ist, die oft nach außen hin den Coolen bzw. den Lustigen gibt, ist er auch verschlossen und nur wenige haben das Rätsel KAI wohl gelöst.
Ich persönlich hatte schon oft mit Kai Meinungsverschiedenheiten, aber wir konnten sie auch sehr schnell wieder aus dem Weg räumen. Meinungsverschiedenheiten, bei denen es um Menschen geht oder so was eben, da waren wir oft nicht derselben Meinung!
Doch trotz all der Schwierigkeiten die er hat, ist er ein Überlebenskünstler und ich mach mir keine Sorgen was in 20 Jahren aus ihm geworden ist. Und auch trotz aller Meinungsverschiedenheiten, die ich mit ihm habe, bin ich froh, ihn zu meinen FREUNDEN zählen zu können.

Moise Tshibamba

Name	Kai Ziebuhr
Geburtsdatum	27. Juni 1992
Wohnort	Stolberg
Augenfarbe	blau
Haarfarbe	blond
Größe	1,95 m
Lieblingsessen	Schnitzel mit Pommes und Sahnesoße, Knödel mit Rotkohl
Fähigkeiten	Bilder bearbeiten, Streit beseitigen, Kommunikation, Vertrauen gewinnen (zwar nicht bei allen aber vielen)
bes. Kennzeichen	Größe => fast ein Riese Ohrring am linken Ohr, merkwürdiger Bartwuchs…
Hobbys	Bilder bearbeiten Freunde bzw. seine Freundin! Fußball und chillen/abhängen
Traumberuf	Filialleiter

Name	*Selim Arpacik*
Geburtsdatum	*02.04.93*
Wohnort	*Mühle - um die ECKE*
Augenfarbe	*braun*
Haarfarbe	*schwarz*
Größe	*17300 mm*
Lieblingsessen	*Döner und Pizza*
Fähigkeiten	*Fußball spielen*
Besondere Kennzeichen	*AC-Lam 3*
Hobby	*Zocken, Fußball*
Traumberuf	*KFZ-Schrauber*

Name	*Dominik Bildstein*
Geburtsdatum	*09.08.92*
Wohnort	*Stolberg bei Mac`es*
Augenfarbe	*grün*
Haarfarbe	*dunkelblond mit Strähnchen*
Größe	*reicht*
Lieblingsessen	*Kartoffelpü…*
Fähigkeiten	*lange Schlafen*
Besondere Kennzeichen	*AC-Schnarch-1*
Hobby	*ne sag ich nicht*
Traumberuf	*Tischler, Drechsler*

Name	*Oliver Hermanns*
Geburtsdatum	*09.01.93*
Wohnort	*Stolberg - Rathaus gegenüber*
Augenfarbe	*grün-grau*
Haarfarbe	*dunkelbraun*
Größe	*1,71 m*
Lieblingsessen	*Yoghurt gums*
Fähigkeiten	*Zocken, Fußball*
Besondere Kennzeichen	*AC-Risiko 12*
Hobby	*Fußball, Shisha*
Traumberuf	*Fußballprofi*

Name	*Kevin Hilgers*
Geburtsdatum	*5.3.93*
Wohnort	*Stolberg bei den Vögeln*
Augenfarbe	*blau-grün*
Haarfarbe	*blond*
Größe	*1,83 m*
Lieblingsessen	*Borsch mit Piroschki mit Pilmenis*
Fähigkeiten	*Heia machen*
Besondere Kennzeichen	*AC-SMD-9*
Hobby	*Party, Schlafen, Essen*
Traumberuf	*Schreiner*

Name	*Marvin Jansen*
Geburtsdatum	*19.08.92*
Wohnort	*Stolberg*
Augenfarbe	*braun*
Haarfarbe	*blond*
Größe	*1,70 m*
Lieblingsessen	*Döner, Pudding*
Fähigkeiten	*schnelle Antworten*
Besondere Kennzeichen	*AC-weit weg 3*
Hobby	*Chillen*
Traumberuf	*Bettvorleger*

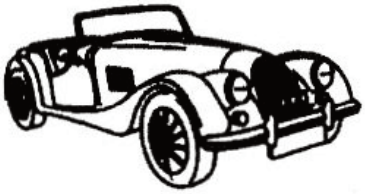
Der Lenker der BUS:

Herr Göbbels

Name	*Danny Bildstein*
Geburtsdatum	*08.01.92*
Wohnort	*Stolberg Couch*
Augenfarbe	*blau-dunkel*
Haarfarbe	*Brown - 100% Gel!*
Größe	*1,85 m*
Lieblingsessen	*Pizza brutale*
Fähigkeiten	*Mit Kevin S. abkacken…*
Besondere Kennzeichen	*AC-Nasi-13*
Hobby	*Schlafen, Schlafen…*
Traumberuf	*Äffchen-Betreuer, Security*

Name	*Diana Jansen*
Geburtsdatum	*27.11.92*
Wohnort	*Stolberg*
Augenfarbe	*blau-grünlich*
Haarfarbe	*schwarz*
Größe	*1,73 m*
Lieblingsessen	*Pizza-Hut (4 Stationen)*
Fähigkeiten	*kann gut rechnen u. denken*
Besondere Kennzeichen	*AC-Müde 4*
Hobby	*Kinderpflege, Chillen*
Traumberuf	*Chef-Verkäuferin*

Ein schwerer Job geht zu Ende mit vielen Ups und Downs –
Diana klatsch' in die Hände und lächele wie ein Clown!



Fahrschule Haubrich

alle Klassen

52222 Stolberg - Dammgasse 2
52224 Stolberg-Mausbach - Gressenicher Str. 25
Tel. 0 24 02/60 11 & 69 36 - Fax 0 24 02/90 94 13
Mobil (0177) 735 31 62

Name	*Manuel Korst*
Geburtsdatum	*03.09.91*
Wohnort	*Eschweiler*
Augenfarbe	*grün*
Haarfarbe	*braun*
Größe	*1780 cm*
Lieblingsessen	*1 Ente*
Fähigkeiten	*Schlafen, egal*
Besondere Kennzeichen	*AC-Tutu-35*
Hobby	*Rollerfahren oder Schrauben*
Traumberuf	*Maler und Lackierer*

Name	*Rizo Mehmedovic*
Geburtsdatum	*18.05.92*
Wohnort	*Mühle*
Augenfarbe	*braun (Haselnuss)*
Haarfarbe	*dunkelschwarz*
Größe	*16,791 dm*
Lieblingsessen	*Halbe K… mit Rahmsoße*
Fähigkeiten	*Matratzenhorchen*
Besondere Kennzeichen	*AC-Fu 69*
Hobby	*Fitness, Party*
Traumberuf	*Bettflüsterer bei IKEA*

Name	*Michel Meisen*
Geburtsdatum	*5.7.92*
Wohnort	*Eschweiler*
Augenfarbe	*blau wie das Veilchen*
Haarfarbe	*braun (rot)*
Größe	*1,75 m*
Lieblingsessen	*?*
Fähigkeiten	*Schule mit Umleitung*
Besondere Kennzeichen	*Schwarz*
Hobby	*Schlafen*
Traumberuf	*?*

Name	*Ismet Osmenovic*
Geburtsdatum	*10.08.92*
Wohnort	*Stolberg (im bosnischen 1/4)*
Augenfarbe	*braun*
Haarfarbe	*schwarz*
Größe	*1,70 m*
Lieblingsessen	*Duren Döner*
Fähigkeiten	*gut zuhören*
Besondere Kennzeichen	*AC-AJ-09*
Hobby	*Dönerpolizei*
Traumberuf	*Kaufmann*

Name	*Nikita Prychodko*
Geburtsdatum	*07.03.92*
Wohnort	*Stolberg neben dem Sender*
Augenfarbe	*blau*
Haarfarbe	*dunkel-blond*
Größe	*1800 cm*
Lieblingsessen	*Pilmenis*
Fähigkeiten	*Party machen*
Besondere Kennzeichen	*AC-Kiew 19*
Hobby	*Durst! (sehr erfolgreich)*
Traumberuf	*Millionär (Rubel)*

VICTOR
young fashion
Euren Style?
Gibt's bei Victor.
+++ VICTOR - fashion & more +++ 52222 Stolberg +++ Steinweg 88-94 +++ Telefon 02402/9567-0 +++ service@victor-web.de +++ www.victor-web.de +++

Name	*Burak Sertürk*
Geburtsdatum	*24.12.92*
Wohnort	*Würselen - neben Aquana*
Augenfarbe	*braun*
Haarfarbe	*schwarz mit Strähnchen*
Größe	*1790 cm*
Lieblingsessen	*Eier mit Pferdeäpfeln*
Fähigkeiten	*noch unbekannt*
Besondere Kennzeichen	*Fußball*
Hobby	*Frech sein*
Traumberuf	*ToysЯus*

Name	*Jaqueline Stremmer*
Geburtsdatum	*31.03.91*
Wohnort	*Eschweiler-Rand*
Augenfarbe	*braun-grün*
Haarfarbe	*schwarz-blond-rot*
Größe	*Ich esse Fruchtzwerge zum Wachsen (1,70 m)!*
Lieblingsessen	*Nudeln mit Champignonsoße*
Fähigkeiten	*Nähen, vor allem Kissen*
Besondere Kennzeichen	*AC-Schlumpf 5*
Hobby	*Zocken*
Traumberuf	*Arbeitsamt 8:00 - 24:00 Uhr*

Name	*Timo Thurow*
Geburtsdatum	*26.09.92*
Wohnort	*Stolberg*
Augenfarbe	*blau*
Haarfarbe	*blond (hell)*
Größe	*1,79 m*
Lieblingsessen	*alles*
Fähigkeiten	*schlafen*
Besondere Kennzeichen	*AC-Bong 4*
Hobby	*Chillen*
Traumberuf	*mit Metall die harten Sachen*

Name	*Kristian Vorga*
Geburtsdatum	*04.11.92*
Wohnort	*Am Bach 4*
Augenfarbe	*gold-grün*
Haarfarbe	*schwarz*
Größe	*lang wie breit*
Lieblingsessen	*Makoja*
Fähigkeiten	*träumen*
Besondere Kennzeichen	*AC-MA 16*
Hobby	*Cillen-Ack*
Traumberuf	*Hardchor keine Ahnung*

Name	*Büsra Yayan*
Geburtsdatum	*03.04.92*
Wohnort	*Stolberg*
Augenfarbe	*grün-braun*
Haarfarbe	*schwarz*
Größe	*1,66 m*
Lieblingsessen	*? Döner*
Fähigkeiten	*kann sehr gut Zeichnen*
Besondere Kennzeichen	*immer müde*
Hobby	*?*
Traumberuf	*?*

Markus Schäfer (2006 - 2008)
Jens Schüller (2003-2009)
Bianca Autermann (2003-2008)
Moise Tshibamba (2003-2009)
Alexander Blaich (2007- 2008)
Kai Ziebuhr (2003-2009)

Johannes Heinrich (2004-2008)
Jessica Beuth (2003-2009)
Komsan Henn (2006-2009)
Maria Siebert (2007-2009)
Semhar Berhe (2005-2008)
Büsra Yayan (2007-2008)
Hacer Cayir (2005-2008)

Christina Riffel (2006-2009)
Dilan Sahin (2003-2009)
Nicole Ackermann (2003-2007)
Anna Fedukov (2006-2009)

Die KSN Ende 2007!

Unser Korrespondent 2009

Man könnte sagen:

Auf die Schule, fertig los und ab in die Redaktion der KogelStreetNews!

Ihr alle wart alle lange, lange dabei. Ihr habt viel von eurer Freizeit eingebracht. Ihr seid über viele Jahre die feste Stütze der KSN gewesen. Aber ihr habt auch vieles lernen können - Aufbau und Gestaltung einer Zeitung, produktives Streiten über die Inhalte der nächsten Ausgabe, Interviews führen, Fotografieren, usw.

Außerdem gab es in all den Jahren so manch tolle Aktion:

Erinnert ihr euch noch an die BLEILAUS, die wir in der DASA in Dortmund zusammengestellt haben?

Oder an den Flug zur Fußball-WM der Schulen in Potsdam?

Oder an die Winterfahrt ins Phantasialand?

Oder an die Fahrt nach Amsterdam?

Oder an EUER Engament für Aktion Tagwerk?

Oder die Fahrt nach Paris...
(Leider ohne Frau Titz, die krank im Bett lag!!!!)

Einen ganz herzlichen Dank
für die schöne gemeinsame Zeit!
Ich werde euch vermissen!!!
Claudia Titz

Und da war ja auch noch unser Gewinn in Bad Homburg!

Und der tolle Lohn für lange, harte Arbeit kam dann in diesem Jahr: Die Preisverleihung im Bundesrat!

Die KSN in BERLIN

Am 28.05.09 nahmen wir an der Preisverleihung des "Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2009" im Berliner Bundesrat teil. Wir kamen für diverse Preise in Frage, deshalb war die Aufregung ziemlich hoch. Beim Betreten der Eingangshalle bekamen wir schon das Gefühl, dass es was Großes sein muss, dass wir Teil eines großen Projektes waren. Ein Gebäude mit so mächtigem Ausmaß zu betreten, dies war sehr beeindruckend. Und die Nervosität war erst Recht in der Vorhalle des Rats in aller Munde. Hektisches Agieren und Zappeln machten uns echt zu schaffen!

Wir wählten drei Personen aus, die sich unten in den Rat setzten. Der Rest durfte auf der höher gelegenen Tribüne Platz nehmen. Als die beiden Moderatoren zum Mikrofon griffen und anfingen zu erzählen, wurde auch dem Letzten klar, dass wir nicht leer ausgehen würden. Insgesamt waren sieben Sonderpreise und Preise für die besten Zeitungen in den verschiedenen Schulformen ausgelobt.

„...und der Gewinner des Titels *Medien mit Mut*, verdient die Schülerzeitung KogelStreetNews aus Stolberg!" Wir sprangen auf und überklatschten die milden Handbewegungen der anderen. Nicht nur unten im Rat konnte man uns hören: Die ganze Tribüne war dem Krach ausgesetzt, den wir produzierten. Umso ruhiger wurde es, als die Moderatorin unseren drei Pappnasen ;-))) die unten standen, die Frage stellte, weshalb es so wichtig sei, sich GEGEN Rechts zu stellen. „Ja, äh... also es ist ja... äh... ein Thema... also... wo man nicht weg sehen darf...!" Trotz des stammelnden Einsatzes meiner Klassenkameradin zog sie uns gerade noch aus dem Tintenfass der Verdammnis!

Während der ein oder andere nun mit dem Gedanken spielte, den Saal schon zu verlassen, kam keiner auf die Idee, ein zweites Mal nominiert zu sein. „Ich erwähnte sie bereits einmal bei einem Preis, der Preis für *bürgerliches Engagement und Zivilcourage* geht an... die KogelStreetNews!!!" Diesmal standen wir auf und brüllten was das Zeug hielt! Das zweite Mal nominiert! Zwei Preise auf einer Veranstaltung (!), unsere harte Arbeit, die wir über Jahre geleistet haben, zahlte sich aus! Zu unserem Glück wurden wir diesmal nichts gefragt... Wer weiß, ob wir diesmal eine passende Antwort gehabt hätten?

Nach der Preisverleihung tauschten wir uns beim Umtrunk über die Schülerzeitung aus und es wurden ausreichend Fotos geschossen. Erstaunlich war besonders, dass wir in den Medien ordentlich erwähnt wurden! Unter diesen Voraussetzungen konnten wir die restliche Zeit in Berlin genießen!!! Ach ja, natürlich mit 1250 Euro in der Tasche. ;-)

Kai Ziebuhr, Jens Schüller

Ein Jahr harte Arbeit an der Abschlusszeitung liegt nun hinter euch.

Es gab lustige Stunden, aber auch sehr ernste und vor allem auch ärgerliche. Ihr habt gemerkt, wie anstrengend es ist, allen Leuten ständig hinterher zu laufen und mal wieder vor die Wand zu rennen...
Ich bin sicher, dass ihr eben wegen und trotz dieser Ereignisse eine Menge bei eurer Arbeit gelernt habt, was euch reicher an Erfahrungen macht. Lernt daraus und nehmt es mit in eure Zukunft – und die kann bei eurer Einsatzbereitschaft nur positiv sein!

Ihr habt zum Teil wahnsinnig viel Arbeit und Zeit investiert in die Zeitung! Eure Freizeit! Dafür möchte ich euch ein ganz dickes Lob aussprechen und vor allem DANKE sagen!

Claudia Titz

Impressum

Herausgeberin:	Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße
ViSdP:	Claudia Titz
Kontakt:	KogelStreetNews@t-online.de
Erscheinungsdatum:	19.06.2009

Alle Autoren sind der Redaktion bekannt.

Ballett-Atelier
Alte Zinkhütte

Cockerillstr. 69
52223 Stolberg
☎ 02402 – 87 831

Termine für eine
kostenlose Probestunde
nach Absprache

www.ballett-atelier.com

You can change your life in a danceclass

Du kannst Dein Leben in einer Tanz-Klasse ändern

Marion Delonge
Dipl.-Bühnentänzerin,
Tanzpädagogin
Tänzerische Leitung

Mitglied

Deutscher Berufsverband
für Tanzpädagogik e. V.

Stefanie Feiter
Tanzpädagogin
Ballett / Jazzdance

Sabine Pechuel-Lösche
Dipl.-Bühnentänzerin,
Tanzpädagogin, Choreographin
Ballett / Modern Dance

Claudia Pierschek
Tanzpädagogin
Ballett / Jazzdance (Musicalstyle)

Ekaterina Sandakova
Übungsleiterin
Jazzdance/HipHop

Anke Simon
Studentin
Neuropsychologie & Tanzpädagogik
Ballett

Siegfried Matheis
Dipl.-Betriebswirt
Kaufmännische Leitung

Wir bieten eine solide Ausbildung für alle künstlerisch-tänzerischen Bereiche:
– kreativer Kindertanz
– Ballett und Spitzentanz
– Jazzdance / HipHop / Musical-Dance
– Moderndance

www.sparkasse-aachen.de

pool

Einfach. Mehr. Leben.

Konto, Karten
und jede Menge Extras.

Sparkasse
Aachen

pool ist genau das Richtige für junge Leute, die mehr wollen als Konto und Karten. Denn unser Girokonto mit Erlebnisprogramm hat einfach mehr drauf. Es bietet jede Menge Vorteile, Aktionen und Extras, die garantiert Spaß machen. Und natürlich sind auch Ihre Bankgeschäfte immer in besten Händen. Neugierig? Infos in allen Sparkassen-Geschäftsstellen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**